



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

33. Jahrgang - Nr. 23

Landeck, 9. Juni 1978

Einzelpreis S 3,—

Die Bahn geht auf die Straße

„Unser Land hat die Wichtigkeit des Nahverkehrs auf der Schiene als erstes Bundesland richtig erkannt und sich an den dem Nahverkehr zurechenbaren Investitionen von 248,5 Mio S mit 20 Prozent betei-

ligt. Tirol war damit richtungsweisend für andere Bundesländer.“ Dies ist ein Zitat aus einer Aussendung des Landespressedienstes und bezieht sich auf den zweigleisigen Ausbau der Linie Innsbruck-Telfs und die Ein-

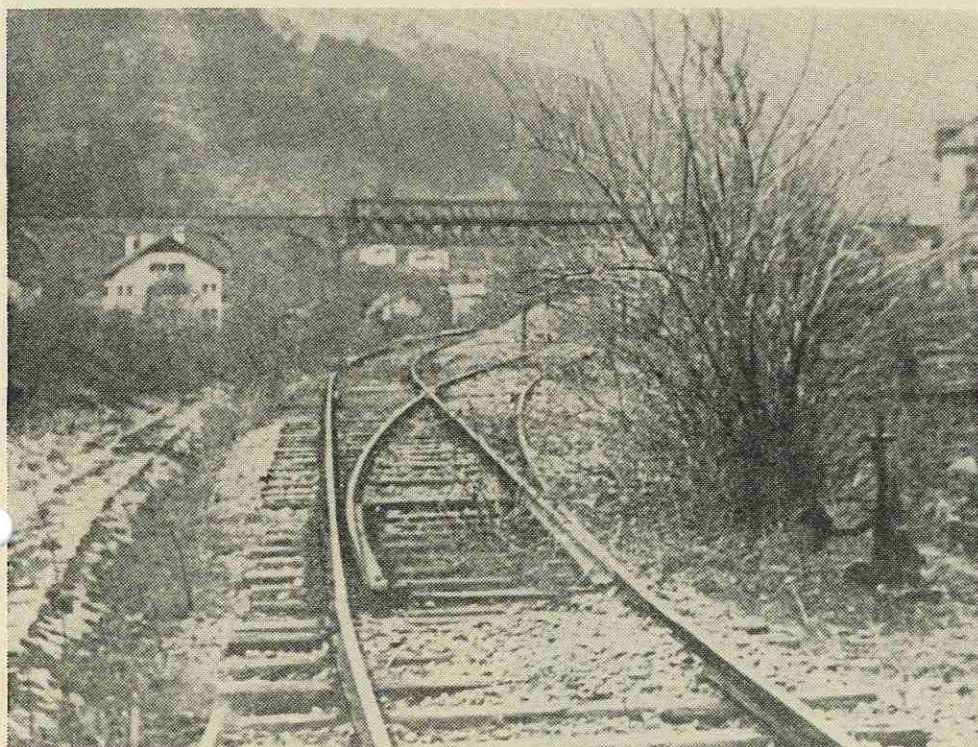
richtung eines „Taktverkehrs“ mit halbstündigen Intervalls zur Hauptverkehrszeit.

Von der gepriesenen Erkenntnis, wie wichtig der Schienenverkehr sei, merkt man bei uns nichts. Der Nahverkehr liegt bei uns buchstäblich in den letzten Zügen. Wenn es so weitergeht, wird der letzte Nahverkehrs-Zug bald abgefahren sein, denn die Bahn biedert sich bei ihrem größten Widersacher, dem Straßenverkehr, immer mehr an. Sie geht auf den Strich (in diesem Fall tatsächlich einer — die gelbe Mittellinie).

Und das in einer Zeit, in der man landauf, landab ob der Belastungen, die uns der Straßenverkehr bereitet, stöhnt. Jetzt, da man die Bahn, gäbe es sie nicht schon, dringend erfinden müßte, macht sie gemeinsame Sache mit der Straße.

Natürlich wird es Experten geben, die mit Expertisen beweisen, daß diese Maßnahme notwendig ist. Man sollte nicht auf sie horchen und sie unter die kalte Dusche stellen, damit sie wieder einen klaren Kopf bekommen und sie nicht mehr Autoreifen- und Lenkräder- sondern die guten alten Eisenrädern haben. Im Zeitalter der Weltraumfahrt müßte es der Bahn doch möglich sein, Gefährte auf die Schienen zu stellen, die den Nahverkehr nicht so defizitär machen.

Es ist einfach ein schlechter Scherz, für die Schiene zu werben und dann mit riesigen Bussen den zu den Hauptverkehrszei-



Dieses Schienenstück der Reschenbahn ist ein Stück „unbewältigte“ Vergangenheit

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:

Vor dem Urlaub zur SPARVOR.
Ausländische Zahlungsmittel, Reiseschecks, Benzinscheine und
Länderinformationskarten von Ihrer eigenen Bank.

DIE SPARVOR

Die Namenstage der Woche: FR (9. 6.): Gratia, Ephräm, Primus u. Felizian - SA (10. 6.): Heinrich, Gerlach, Diana - SO (11. 6.): Barnabas, Adelehid - MO (12. 6.): Johannes Fakundo, Basilides - DI (13. 6.): Antonius v. P. - MI (14. 6.): Hartwig, Herwig - DO (15. 6.): Vitus, Kreszentia, Bernhard - FR (16. 6.): Benno. - Neumond und Vollmond im Juni bringen Standweffer.

Liebe Gemeindeblattleser!

Als Redakteur des Gemeindeblattes konnte ich in meiner nunmehr vierjährigen Tätigkeit Erfahrungen der unterschiedlichsten Art sammeln. Ebe man in einer neuen Tätigkeit (die einem anfangs um eine Nummer zu groß erscheint) diese Erfahrungen machen kann, hat man vage Vorstellungen davon, wie es einem wohl ergehen wird. Und der Unterschied zwischen dieser Vorstellung und dem, was tatsächlich eintritt, könnte ebenfalls als Definitif von „Erfahrung“ gelten. Und da bin ich etwas abseits der ganz „normalen“ Erfahrungen auf eine im ersten Moment recht widersprüchlich aussehendes Phänomen gestoßen.

Es ist mir einigemal passiert, daß mir lobendes Schulterklopfen leichtes Gruseln verursachte und im Gegensatz dazu Widerspruch und Tadel Ermunterung u.

ein gutes Gefühl bereitete. Dies ist natürlich nicht die Regel. Die intensivste Erfahrung ist sicher die, daß „Lesen“ eine sehr komplizierte Angelegenheit zu sein scheint. Nicht daß die Gemeindeblattleser etwa nicht lesen könnten, zuweilen lesen sie jedoch trotzdem etwas heraus, was nicht hineingeschrieben wurde.

Und vielleicht noch ein drittes zu meinem kleinen Vier-Jahres-Resumee: Manche tendieren dazu (das ist meiner bescheidenen Ansicht nach eng mit der jeweiligen Persönlichkeitsstruktur verknüpft), einem bestimmte Motive unterzujubeln.

Wenn ich etwa die Handlungsweise einer Persönlichkeit, eines Amtes oder einer Institution kritisch betrachte, muß ich doch nicht notgedrungen etwas gegen diese Personen, welche die kritisierten

Stellen repräsentieren, haben. Und wenn es einmal passiert, daß etwas unter den Redaktionstisch fällt (etwa eine Vereinsnachricht vergessen wird), so ist das bestenfalls Schlamperei, aber niemals Absicht. Und hier habe ich festgestellt — je „musischer“ jene sind, die sich davon betroffen glauben — umso schriller (interessanterweise) werden ihre Protestäußerungen (und leider meist an die falsche Adresse).

Ein Grundsatz, den ich seit Beginn meiner Tätigkeit beim Gemeindeblatt stets vor Augen habe, ist, daß das Gemeindeblatt niemals Knecht sein darf. Es soll so ein nicht unwirksamer Gegenpol zu den großen Gazetten sein, die sich unabhängig preisen und dabei nicht einmal rot werden. Gefälligkeitsberichte (Dorf X hat schon wieder eine sooo gute Saison gehabt) zwecks Inseratenerwerb (also journalistische Prostitution) wird man im Gemeinblatt auch weiterhin keine finden. Sehr wohl finden wird man jedoch manches „Minderheitenprogramm“. Ich bin nämlich davon überzeugt, daß es auch wichtige Dinge gibt, die vorerst einen kleinen Interessentenkreis finden oder gar unpopulär sind.

Ich bin keineswegs halsstarrig und lasse mich gern belehren und überzeugen. In einigen Sachen jedoch gibt es für mich keine Diskussion. Oswald Perktold

Fortsetzung von Seite 1

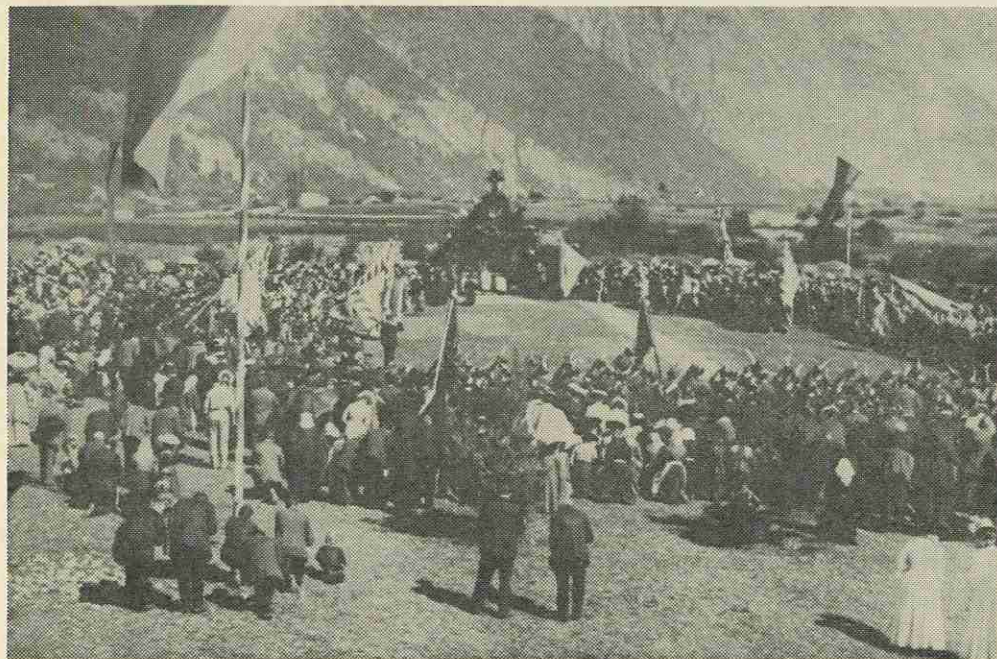
ten ohnehin fast kollabierender Verkehr (besonders durch das Abbiegen in die Dörfer) noch mehr zu belasten. Es zeigt sich hier eine Schizophrenie, die den Patienten Bahn nur noch kränker macht. Die Straße

ist für die Bahn die ungeeignetste Therapie, die man sich denken kann.

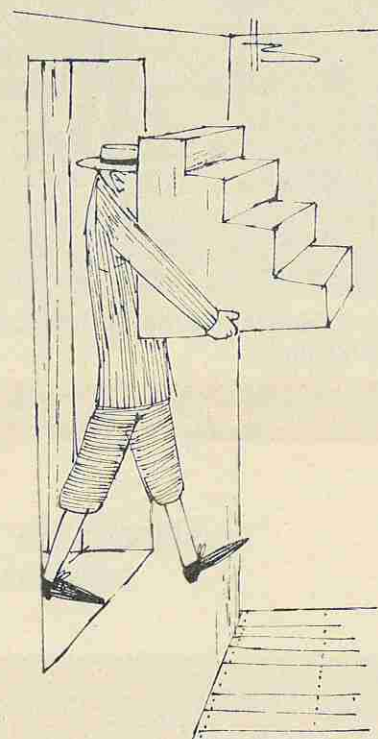
Zu diesem Thema würde man ganz gern auch einmal unsere Volksvertreter hören.

O. P.

Wie es früher war



Heute bitten wir unsere Leser um Mithilfe: Bei unserem Bild handelt es sich offenbar um eine patriotische Feier auf der Öd in Landeck zu Anfang des 20. Jahrhunderts. Wer kann uns Näheres dazu mitteilen!



Volksbühnen in der Blüte

20 Jahre Landesverband Tiroler Volksbühnen ■ Heimatbühne Pians spielt „Herz am rechten Fleck“ als Jubiläumsvorstellung in Innsbruck

Im Jahre 1958, also vor zwanzig Jahren, schlossen sich die Spielgruppen des Unterlandes und Oberlandes zum „Landesverband Tiroler Volksbühnen“ zusammen. Später folgten die Bühnen von Osttirol und dem Bezirk Reutte der Einladung, sich diesem Dachverband anzuschließen, der sich zum Ziel gesetzt hatte, dieses alte Kulturgut unseres Landes, das Tiroler Volksschauspiel, neu zu beleben und zu fördern. Lust und Freude am Schauspiel hat die Bevöl-

Schulung der Spieler selbst führte im Laufe dieser 20 Jahre zu vielen Neugründungen von Volksbühnen, sodaß d. Landesverband nun fast hundert aktive Bühnen angehört. So wurde das Volksschauspiel nicht nur zu einem lebendigen, sondern auch wichtigen Faktor der Tiroler Volkskultur.

Die Zielsetzung des Landesverbandes besteht nicht nur aus einer gemeinsamen Interessensvertretung, sondern er sieht seine Aufgabe vornehmlich in einer Art Erzie-

Bekanntes Handelsunternehmen
sucht im Zentrum von Landeck per

sofort **Lokal**
in der Größe von mindestens
200 qm. Auch evtl. fälliger Umbau
möglich.

Zuschriften unter Nr. W 7276 an
Schlüsselwerbung, 6021 Innsbruck

Suchen Sie ein Geschenk zum Vatertag?

Wir zeigen Ihnen gerne
neue Hemden und T-Shirt
schöne Pullover und Westen
Jockey Herrenwäsche

Und vor allem haben wir vernünftige Preise

Ihr Textilhaus Auer, Landeck

kerung unserer Orte immer schon ausgezeichnet. So bedurfte es oft nur der Anregungen, die in den Schulungen des Landesverbandes gegeben wurden, um neue Spielgemeinschaften entstehen zu lassen. Die Ausbildung von Spielleitern, Bühnentechnikern, Maskenbildnern und vor allem die

hungs- und Beratungsstelle auf dem künstlerischen Sektor. Es ist dafür charakteristisch, daß sich der Trend zum ernsten Volksstück stetig verstärkt, so daß sich in den über 800 Aufführungen des letzten Jahres Ernstes und Heiteres in sinnvoller Mischung darbot. Für die *Hebung des Spielniveaus*

trugen die Schulung am Grillhof und die eintägigen Schulungskurse in den Bezirken wesentlich bei. Im Schulungsprogramm am Grillhof standen heuer vier Arbeitskreise, und zwar „Regie“ geleitet von Sepp Hintner, Spielleiter des Bundes Südtiroler Volksbühnen — „Theaterspiel für Anfänger“ unter der Leitung von Toni Bichler, Spielleiter des Landesverbandes — „Maskenbild“, das Fred Grollich, Schminkmeister am Tiroler Landestheater übernommen hatte, und „Bühnentechnik“ mit dem technischen Berater des Landesverbandes, Hans Eder. Dieses Seminar fand heuer vom 16. bis 19. 3. statt und es waren nahezu 90 Mitglieder von insgesamt 36 Bühnen aus Nord- und Osttirol anwesend.

Der *Spielkatalog* des Landesverbandes, in welchem derzeit 130 Volksstücke auf ihre Eignung überprüft sind, wurde allen Bühnen unseres Landes, aber auch Südtirols, vor längerer Zeit schon zur Verfügung gestellt. Er bewährte sich hervorragend. Eine neue Auflage ist daher vorgesehen. Ein *Beurteilungsgremium* des Verbandes prüft laufend weitere der 700 zur Verfügung stehenden Volksstücke auf ihre Eignung. Erfolgreich arbeitet auch das „Gremium zur Schaffung neuen Spielgutes“. Verbandsspielleiter Toni Bichler beriet zahlreiche Bühnen und inszenierte selbst Aufführungen. Den „Bühnentechnischen Berater“, Hans Eder, führte seine vielfältige Tätigkeit auch in mehrere Orte Südtirols. Immer mehr Gemeinden lassen sich bei Umbauten, aber auch bei Planung von Sälen Bühnentechnisch beraten und ersparen sich dadurch auch wesentliche Mehrkosten. In diesem Jahr wird gemeinsam mit dem Bund Südtiroler Volksbühnen ein „*praktisches Handbuch*“ für den Volksschauspieler erstellt werden, das in straffer Zusammenfassung in allen Belangen des Volksschauspiels informieren wird.

Aus Anlaß des 20jährigen Bestandes wird der Landesverband in der kleinen Bühne des Tiroler Landestheaters vom 16. bis 18. Juni zur Aufführung von drei Volksstücken einladen, und dabei zwei Bühnen aus Nordtirol und eine aus Südtirol vorstellen: Die „Wipptaler Heimatbühne“ mit dem Volksschauspiel „Der dürre Baum“ von Rudolf Brix, die „Braunsberg Bühne Lana“ mit dem Schauspiel „Das entweihte Haus“ von Hans Naderer und die Heimatbühne



Die Heimatbühne Prutz gab am Samstag vor dem Herz-Jesu-Sonntag das Stück „Auf in die Pontlatz“ von Martin Stecher im vollbesetzten neuen Theatersaal. Das 36-köpfige Ensemble wurde von Spielleiter Paul Zangerle zu einer ausgezeichneten Leistung geführt.

Foto Perktold

Pians mit dem Volksstück „Das Herz am rechten Fleck“.

Der Landesverband Tiroler Volksbühnen hält auch zum „Landesverband für Schul-, Jugendspiel und Amateurtheater“ engen Kontakt. Die für dieses Jahr geplante gemeinsame Konferenz beider Verbände wird dem Bemühen weiterer Zusammenarbeit förderlich sein.

Der Landesverband befaßt sich schon seit Jahren mit dem brennenden *Problem der Beschaffung neuen Spielgutes*. Zahlreiche Stücke herkömmlicher Art sind und wurden aus dem Stückverleih herausgenommen. Die Zeit der Jäger- und Wildererdramen u. der rührseligen Stücke sind vorbei. Unter den älteren Stücken befinden sich aber noch einige, die nach einer Umarbeitung spielbar

sind. Um dieses Stückmaterial und um die Beschaffung neuen Spielgutes bemüht sich der vorhin erwähnte zentrale Arbeitskreis, dem damit eine wichtige und oft nicht leichte Aufgabe zufällt. Diese Arbeit kann bereits auf Erfolge verweisen. Damit wird der Gefahr der Erstarrung innerhalb nur traditionellen Spielgutes ausgewichen.

Von größter Bedeutung für das Volksschauspiel ist aber die Tatsache, daß bei allen Volksbühnen viel Jugend mitwirkt. Dies liefert den Beweis, daß das Volksschauspiel auch den Menschen der Gegenwart anzusprechen vermag. Nicht weniger bedeutungsvoll ist aber der *gegenseitige Besuch der Bühnen* bei Theateraufführungen. Das gibt die Möglichkeit wertvollen Vergleichs und manch gesunder Selbstkritik.

pier, Kammerrat Ernst Pechlaner stellten diese neue Einrichtung kürzlich der Tiroler Presse vor und konnten dabei darauf hinweisen, daß bereits der erste Umschulungskurs zum Fotosetzer, der im März dieses Jahres begonnen hatte, ausgebucht war. Das neue Schulungszentrum, das mit Unterstützung der Arbeitsmarktverwaltung errichtet wurde, steht auch für Kursteilnehmer aus den Bundesländern Oberösterreich, Salzburg und Vorarlberg offen; die gesamten Kurskosten werden vom Landesarbeitsamt Tirol aus Mitteln des Arbeitsmarktförderungsgesetzes getragen.

Unabhängiger Frauenclub

Büchertip:

Ursula Scheu

Wir werden nicht als Mädchen geboren - wir werden dazu gemacht

Zur frühkindlichen Erziehung in unserer Gesellschaft

Über dieses Buch

Der „kleine Unterschied“, dessen große Folgen offensichtlich sind, wird schon am ersten Tag im Leben einer (oder eines) Neugeborenen fabriziert. Zum ersten Mal in deutscher Sprache weist Ursula Scheus Buch zusammenhängend nach, daß Kinder (Mädchen und Jungen) schon unmittelbar nach der Geburt systematisch in eine Geschlechterrolle gedrängt und zu Wesen deformiert werden, die wir „weiblich“ oder „männlich“ nennen. Dieser Prozeß bedeutet für beide Geschlechter eine fatale Einengung, aber die Mädchen werden noch stärker als die Jungen in ihren potentiellen Fähigkeiten beschränkt, in ihrer Autonomie gebrochen und allseitig benachteiligt.

Mütterlichkeit, Emotionalität, soziales Interesse, Passivität sind nicht etwa ursprünglich „weibliche“ Eigenschaften, sondern angezogen. Wie dies durch direkte und indi-

Erwiesen: Inserate im Gemeindeblatt haben Wirkung!

rekte Einflüsse in den ersten Tagen, Monaten und Jahren im Leben der Mädchen geschieht, zeigt dieser Text in allen Einzelheiten und an vielen konkreten Beispielen. Der „Drill zur Weiblichkeit“ beginnt mit dem Stillen und setzt sich fort mit der Form der elterlichen Zuwendungen, dem Spielzeug, den Kinderbüchern, den Fernsehprogrammen und ähnlichen Einflüssen. Das Ergebnis: Frauen und Männer gehen unterschiedlich, fühlen unterschiedlich, arbeiten unterschiedlich. Ursula Scheu zeigt, daß dies nicht Ursache, sondern Folge geschlechtsspezifischer Erziehung und Lebensbedingungen ist.

Gute Konjunktur der Tiroler Industrie im Jahre 1977

Keine weitere Verschiebung der Beschäftigtenstruktur in Richtung Dienstleistungen

(AK) - Im Jahre 1977 konnte der langjährige Trend zur Verschiebung der Beschäftigtenstruktur zugunsten des Dienstleistungssektors in Tirol erstmalig unterbrochen werden. Während 1976 60,23 % der unselbständig Beschäftigten im Dienstleistungssektor beschäftigt waren, waren es 1977 59,9 Prozent. Demgegenüber stieg der Beschäftigtenanteil der Produktion wieder von 37,6% auf 38,1 % an. Insbesondere die starken Beschäftigtenzunahmen in den Branchen Chemie (+ 3,5 %), Stein- und Glaswaren (+ 4,5 %), Metall (+ 5,8 %) und Bauwesen (+ 4,5 %) waren für diese günstige Entwicklung verantwortlich. Im Dienstleistungssektor nahmen die Branchen Geld- und Kreditwesen (+ 4,5%), Gesundheits- und Fürsorgewesen (+ 5,7 %) und Handel (+ 3,8 %) stark zu. Die öffentlichen Dienste stagnierten beinahe.

Die AK-Tirol führt diese Verschiebung zugunsten des Produktionssektors vor allem

auf die günstige Konjunktursituation der Tiroler Industrie im Jahre 1977 zurück.

Die Tiroler Industrieproduktion (ohne Strom) nahm im 1. Quartal 1977 um 19,3 Prozent und im 2. Quartal um 12,4 % zu. Allerdings schwächte sich der Zuwachs im 3. Quartal (+ 1,6 %) und im 4. Quartal (+ 2,6 %) bereits wieder deutlich ab. Trotz dieser günstigen Tendenz in der Beschäftigtenentwicklung und dem neuen Jahresrekord in der Gesamtbeschäftigung (193.359 unselbständig Beschäftigte im Jahresdurchschnitt — dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 2,9 %) fordert die AK-Tirol alle in der Wirtschaftspolitik dieses Landes Verantwortlichen auf, auch in Zukunft eine verstärkte Industrie- und Gewerbepolitik zu betreiben, um trotz der, ins Berufsleben eintretenden geburtenstarken Jahrgänge die Vollbeschäftigung sichern zu können.

Die Zukunft im Griff

AK stellt neues Fotosatzzentrum in Wattens der Öffentlichkeit vor

(AK) - Die Zeit der Lettern und des Bleisatzes, die seit Gutenberg durch Jahrhunderte das Berufsbild der Setzer in den Druckereien prägte, geht ihrem Ende zu. Die technische Revolution, die mit der Erfindung des Licht- oder Fotosatzes im Druckereibereich vor einigen Jahren einsetzte, hat auch bereits in Tirol zu Umstellungen in verschiedenen Druckereien geführt.

Das Berufsförderungsinstitut der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol und die zuständige Fachgewerkschaft haben dieser Entwicklung durch die Errichtung eines neuen Schulungszentrums in Wattens für

den Fotosatz Rechnung getragen. Dieses Schulungszentrum ist das derzeit modernste und auch einzige dieser Art in Österreich. Die Kosten für die Errichtung betragen ca. 1,5 Millionen Schilling, von denen zwei Drittel für die umfangreiche technische Ausstattung aufgewendet wurden. Dazu gehören eine Fotosatzmaschine mit Schriftträger, ein Haftklebeautomat, Leucht- und Arbeitstische, Kopiergeräte, Reproduktionsapparat, Offsetplattenentwicklungsgerät und -tisch, diverse notwendige Geräte sowie die entsprechenden Unterrichtsmöbel.

AK-Präsident Karl Gruber, Kammeramtsdirektor Dr. Josef Rohringer und der Landessekretär der Gewerkschaft Druck u. Pa-

30-jährige Heimkehrerfeier

Am 8. April 1978 jährte sich zum 30. Male der Tag, an dem wieder ein Transport mit österreichischen Kriegsgefangenen aus Rußland in Wiener Neustadt eintraf. Elf dieser ehemaligen Kriegsgefangenen kamen im Hotel Sonne in Landeck zu einer Feier zusammen. 3 Kameraden konnten leider wegen Krankheit und anderen Gründen nicht teilnehmen.

30 Jahre sind nun schon vergangen, seitdem der Transport Nr. 36 mit diesen Kriegsgefangenen in Wiener Neustadt das erstmal wieder Heimatboden betrat. Dort erfolgte die Auflösung der Waggonmannschaften, und jeder versuchte, so schnell wie möglich in seine engere Heimat zu kommen. Es war ein unbeschreibliches Gefühl, als wieder österreichische Laute zu hören waren und man Kinder, Frauen und Mütter in die Arme schließen konnte. Eine

schreckliche und elende Leidenszeit war vorbei.

Bei dem sehr guten Essen, gespendet vom Hotelier und ehemaligen Leidenskameraden Karl Graber, kam natürlich die Sprache auch auf das Essen in der Gefangenschaft. Jahrelang gab es nur Kraut- und Futterrübensuppe, 400 gr. Brot und manchmal etwas Zucker. Kein Wunder, daß Hunderttausende dabei draufgingen. Nur die Zähesten u. solche mit dem eisernen Willen, die Heimat noch einmal zu sehen, kamen durch, u. dazu gehörten auf unserem Bild von links nach rechts: Walter Georg, Gitterle Franz, Kössler Josef, Wiederin Franz, Huber Franz, Falch Alois, Reheis Gebhard, Zelle Heinrich, Schwenninger Anton, Walter Karl, Graber Karl.

Es war eine gelungene Feier, die mit dem Versprechen endete, sie in Hinkunft jährlich abzuhalten.



Ehrenmedaille samt Diplom verliehen, der Wirtschaftsbund zeichnete ihn für den Aufbau der Organisation im Bezirk mit der Julius-Raab-Medaille aus, der Zentralverband der Fotografen Deutschlands verlieh ihm die Silberne Ehrennadel. Seine vielseitige Tätigkeit wurde dadurch besonders gewürdigt, daß ihm im Jahr 1969 der Berufstitel Kommerzialrat verliehen wurde.

Im Beruf, als Funktionär aber auch als Mensch mit ganz besonderen Charakterzügen hat sich Komm.-Rat Rudolf Mathis stets als Mann mit gezielter Unternehmertätigkeit erwiesen, dessen Erfolg nicht nur ihm persönlich, sondern auch den Berufskollegen und den Arbeitnehmern in seinem Betrieb zugute kam.

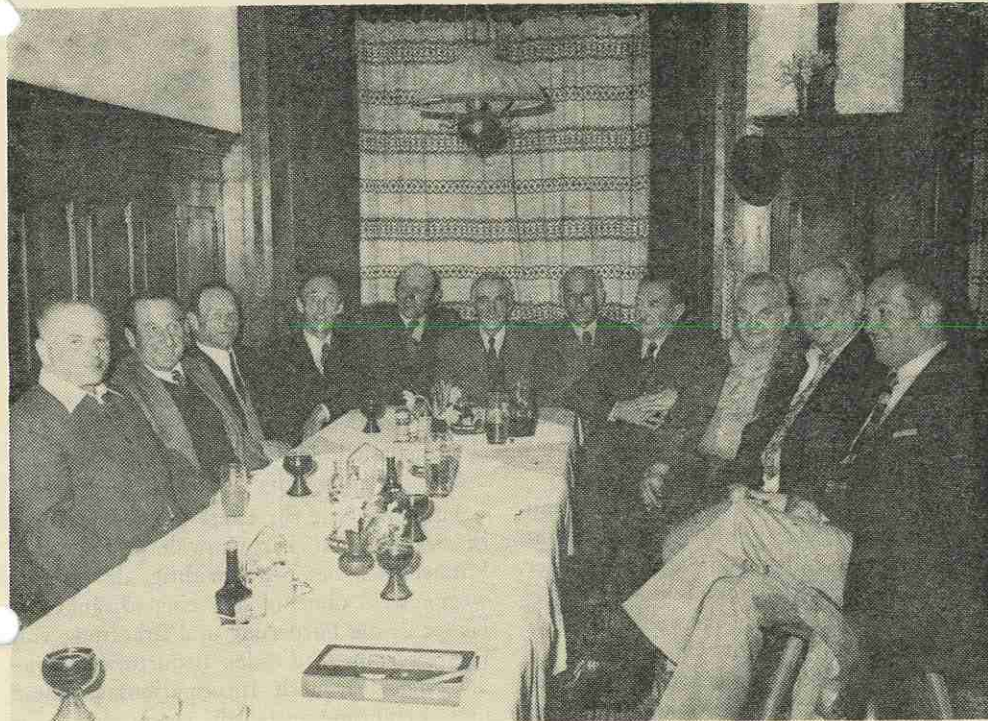


Foto Mathis

Komm.-Rat Mathis 70 Jahre

(K.d.G.W.) - Seinen 70. Geburtstag feierte am 6. Juni Komm.-Rat Rudolf Mathis, Landes-Innungsmeister der Fotografen und eine der führenden Persönlichkeiten der Wirtschaft des Bezirkes Landeck. Der geborene Hohenemser entschloß sich nach der Schulzeit zur Lehre in der Fotobranche und hat sich in diesem Beruf in vielen Ländern Europas weitergebildet. Bereits mit 25 Jahren gründete er seinen eigenen Betrieb und ließ sich als Fotografenmeister in Landeck nieder. Sein Betrieb gilt heute als einer der führenden Tirols und ist über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Komm.-Rat Mathis war sehr bald auch in der Berufsorganisation tätig, seit 1951 ist er Innungsmeister der Tiroler Fotografen, durch viele Jahre war er auch Bundesinnungsmeister-Stellvertreter. Durch viele Jahre hat er auch seinen Berufsstand u. die Wirtschaft des Bezirkes als Mitglied der Kammervollversammlung vertreten. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit lag in der Pflege der Berufsausbildung. So hat er wesentlich zum Ausbau der Landesberufsschule für Fotografen beigetragen.

Die Tiroler Handelskammer hat ihm in Anerkennung seiner Verdienste die Silberne

Der heiße Draht zum Gemeindeblatt:

Redakteur: 05448-295

Abonnement: 05442-2214-20

Anzeigenannahme: 05442-2512

Wenn's um

Bademoden geht,

kauft man Besonderes

preiswert

bei der

Pfunds
Prutz

BOUTIQUE
RUDI U. ERNA

ORTNER

In Tirol wird für eine gute Kapellmeisterausbildung gesorgt

(LPD) - Die Ausbildung von Blasmusikkapellmeistern hat in Tirol vor drei Jahren eine Neuordnung erfahren. Konnte sich bis dahin ein angehender Kapellmeister in einwöchigen Kursen weiterbilden, so finden die Interessenten nun die Möglichkeit, sich am Innsbrucker Konservatorium beim viersemestrigen Lehrgang für Blasorchesterleiter das nötige Wissen anzueignen. Mit diesem Lehrgang, der auf Betreiben des Blasmusikverbandes und mit Unterstützung der Kulturabteilung des Landes eingerichtet worden ist, leistet das Konservatorium einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung auf dem Blasmusiksektor, jenem Bereich der Laienmusikbewegung, der sich sowohl in der Breitenarbeit als auch in seinen Spitzenleistungen ein hohes Ansehen erworben hat.

Im November des Vorjahres begann der zweite Lehrgang, dessen erstes Unterrichtsjahr soeben zu Ende ging. Der Lehrplan wies die Fächer Theorie, Instrumente und Dirigieren auf. Als Lehrer wirkten Peter Suitner, Hans Eibl und Andreas Bramböck, der zugleich mit der organisatorischen Lei-

tung betraut war. Selbstverständlich wurden die Erfahrungen des ersten Lehrganges bereits berücksichtigt. Das betraf vornehmlich das Fach Dirigieren. Hier wurden Gruppen so zusammengesetzt, daß sie spielfähige Ensembles bildeten, was nicht nur die Gelegenheit bot, Theorie und Praxis engstens zu verbinden, sondern auch jenen Bereich in die Kapellmeisterausbildung einzubeziehen, der als „Spiel in kleinen Gruppen“ in der Blasmusikarbeit immer mehr Beachtung findet.

Bei der Dirigierprüfung hatte auch jeder Teilnehmer mit seinen Lehrgangskameraden ein Werk für Bläsergruppe zu erarbeiten u. darzubieten. Dr. Bruno Wind, der Direktor des Konservatoriums, der selber in einer Vortragsreihe die Geschichte der Blasmusik behandelt hatte, führte dabei den Vorsitz. Der Kapellmeisterlehrgang, der sich der besonderen Förderung von LHStv. Dr. Fritz Prior erfreut, wird im Oktober mit dem zweiten Unterrichtsjahr seine Fortsetzung finden.

lem wird, ist zu empfehlen, die Behandlung der Hündin in der Mitte der Trächtigkeit, die der Welpen dann in der 3., 6. und 11. Lebenswoche, durchführen zu lassen.

Die beste „Pflege“ geben Sie Ihrem Hund durch tägliches und ausgiebiges Spaziergehen, Bewegung und frische Lust sind für den jungen ebenso wie für den erwachsenen Hund gesund und kräftigend und daher unerlässlich. So oft es Ihre Zeit erlaubt: Zum Einkaufen, in den Garten, Park oder Wald, aufs freie Land hinaus, überall sollten Sie Ihren Hund mitnehmen.

Liebe Tirolerinnen und Tiroler!

Die Leitung der Landesblindensammlung bittet Sie alle, bei der im Monat Juni laufenden Sammlung für die Zivilblinden Tirols Ihr Verständnis und Ihre Verbundenheit mit diesen vom Schicksal benachteiligten Menschen zu zeigen!

Helfen Sie durch Ihre Spende, das Leben dieser Personen zu erleichtern!

Um die blinden Menschen vor einer aus ihrer Behinderung leicht erwachsenden Isolation zu bewahren, muß man ihnen verschiedene Hilfen bieten.

Blinde Kinder und Jugendliche brauchen eine spezielle Schul- und Berufsausbildung. Für Schule und Beruf sind verschiedene technische Hilfsmittel notwendig, deren Anschaffung sehr teuer kommt. Um ein Beispiel zu nennen: es gibt zur Zeit zwei Geräte, die das Lesen von Normaldruck für Blinde und stark Sehbehinderte ermöglichen, deren Kosten aber so hoch liegen, daß eine finanzielle Unterstützung beim Ankauf unbedingt notwendig wäre.

Für junge wie für ältere blinde Menschen ist der Kontakt zur Umwelt und zu den Mitmenschen besonders wichtig, da ihr Bewegungsfeld ohnehin sehr eingeschränkt ist. Daher ist die Förderung und Erhaltung von Freizeitgruppen, die den Bedürfnissen blinder Menschen nach Informationsaufnahme und Erfahrungsaustausch entsprechen, ein großes Anliegen.

Daß blinde Menschen bei der Bewältigung ihrer alltäglichen Probleme dauernd auf die Hilfe der Sehenden angewiesen sind und daß diese Abhängigkeit wesentlich erhöhte Lebenskosten mit sich bringt, ist eine Tatsache, die sich leider nie ändern wird.

Die Tiroler Landesregierung ist zwar ständig bemüht, die Lebensbedingungen unserer blinden Mitmenschen zu verbessern, doch ist es unmöglich, im Rahmen der Behindertenprogramme der öffentlichen Hand all diesen vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden.

Unterstützen Sie daher bitte unsere Bestrebungen zum Wohle Ihrer zivilblinden Mitbürger durch Ihre Spende bei der Landesblindensammlung 1978.

Tiroler Blindenverband



Die Pflege des Hundes

Ein erwachsener, wohlerzogener Hund ist sauber. Er verschmutzt sein Lager nicht, auch nicht ohne Not die Räume der Wohnung. Dankbar empfindet er, wenn wir sein Lager frisch einrichten, säubern oder neu beziehen. Auch Futter- und Wassernapf sollten wir täglich säubern.

Die Pflege des Hundes selbst erfordert das tägliche kräftige Bürsten und Säubern des Haares, das Reinigen und Überprüfen von Gesicht, Ohren und Gebiß. Langhaarige Hunde kämmt man mit einem stumpfzinkigen Kamm oder Striegel, ohne das Haar zu zerren oder zu reißen. Bei sehr „verzottelten“ Hunden ist die vorsichtige Anwendung einer „Drahtbürste“ zu empfehlen. Haarverklebungen müssen unter Umständen herausgeschnitten werden.

Hunde mit viel Auslauf und häufiger Möglichkeit zum Baden im Freien brauchen zu Hause nur selten ein Bad. Sollte es doch einmal notwendig erscheinen, so baden Sie Ihren Hund mit lauwarmem Wasser und alkalifreiem Shampoo. Einfache Seife zerstört den natürlichen Schutzfilm der Haut. Achten Sie auch darauf, daß beim Baden kein Wasser in den äußeren Gehörgang gerät.

Die beste Zahnpflege des Hundes besteht darin, daß Sie ihm gar keine oder nur wenig Süßigkeiten geben, keinen Zucker, keinen Kuchen u. — zweckmäßige Ernährung.

Das ist normalerweise alles. Bemerken Sie Zahnsteinansatz, so lassen sie ihn vom Tierarzt entfernen. Gehen Sie auch zum Tierarzt, wenn Sie schlechten Geruch aus seiner Schnauze feststellen, der oft das Anzeichen für defekte Zähne oder Krankheiten (Nieren!) ist. Achten Sie bei jungen Hunden darauf, daß beim Zahnwechsel alle Milchzähne ausfallen. Notfalls muß sie der Tierarzt entfernen.

Krallenpflege ist bei Großstadthunden mit genügend Bewegung im Freien meist nicht nötig, da die Krallen vom Straßenpflaster „gefeilt“ werden. Mit Nagelfeile oder -zange können Sie aber auch ein wenig nachhelfen, wenn es erforderlich sein sollte.

Die Ohren Ihres Hundes sollten Sie nur ab und zu mit einem ölgetränkten, lockeren Wattepfropfen reinigen. Eine tiefgreifende Säuberung des äußeren Gehörganges darf wegen dessen komplizierter Anatomie nur vom Tierarzt vorgenommen werden.

Auch dem best gehaltenen und gepflegtesten Hund kann es passieren, daß er bei seinen Straßenbekanntschaften Flöhe „einfängt“. Dagegen helfen Ungeziefermittel wie z. B. Alugan in Form von Konzentrat, Puder oder Spray. Hunde, insbesondere Jungtiere, haben manchmal Würmer, die in vereinzelten Fällen auf Menschen übertragen werden können. Meist handelt es sich dabei um Spul- oder Bandwürmer. Ein solcher Parasitenbefall ist nicht nur unhygienisch, sondern er schwächt Ihren Hund auch. Der Tierarzt wird durch die Verschreibung eines Arzneimittels (Wurmmittel) schnell u. sachkundig Hilfe leisten. Hundezüchtern, für die der Spulwurmbefall oft zum Prob-

Mathon: Kapelle zu den „Hl. Drei Königen“ renoviert

Auf Initiative des H. H. Hansjörg Bitterlich wurde von der Gemeinde Ischgl im Jahre 1977 die Restaurierung der sehr schönen, im Sechseck gebauten und mit einem Zwiebeltürmchen versehenen Kapelle zu den Hl. Drei Königen im Ortsteil Mathon vorgenommen.

Die Außen- und Innenrestaurierung des Mauerwerkes und des Bodens sowie die Eindeckung des Türmchens und des Daches mit geklobenen Lärchenschindeln, wurde im Herbst 1977 abgeschlossen.

Die Restaurierung des wertvollen Weihnachtsaltars, dessen Figuren bei den Barockausstellungen in Innsbruck und etwas später auch in Landeck einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt wurde, wurde vom Denkmalamt Traudl Zulehner in Innsbruck-Igls übertragen u. sollte heuer im Laufe d. Sommers ausgeführt werden.

Der Kostenvoranschlag für diese Arbeiten lautet 135.000 Schilling. Das Denk-



Foto Perktold

malamt hat sich bereiterklärt, einen Beitrag von 75.000 Schilling zu leisten, und für den Rest will die Gemeinde Ischgl aufkommen.
H. W.

Die Ischgler tun auch etwas für ihre Pfarrkirche

Heuer und auch noch im nächsten Jahr ist man in Ischgl am Werk, die 1758 geweihte und im Rokoko-Stil erbaute Pfarr-

kirche zum Heiligen Nikolaus außen wieder in einen Stand zu setzen, der zeigt, daß die Ischgler nicht nur für die Profanbauten, sondern auch für mehr jenseitsgerichtete Baulichkeiten etwas übrighaben.

Die Innenrestaurierung des Gotteshauses erfolgte in den Jahren 1971 bis 1973 durch die Fa. Schwenniger aus Seefeld. Jetzt erhält die Kirche ein Kupferblechdach (ausgeführt von der Fa. Lechleitner aus Landeck) und soll im Verlaufe des heurigen und des nächsten Jahres — wie uns Pfarrer Franz Haider mitteilte — auch außen noch restauriert werden.
O. P.

Arge Alp: Konferenz der Regierungschefs in Tirol

(LPD) - Der durch zwei olympische Winterspiele bekannte Tiroler Kurort Seefeld ist Schauplatz der 9. Konferenz der Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer. Die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer, bestehend aus den Ländern Bayern, Bozen-Südtirol, Graubünden, Lombardei, Salzburg, Tirol, Trient und Vorarlberg, hat seit ihrer Gründung in Mösern in allen die-

sen Ländern nun eine Konferenz abgehalten und beginnt eine neue Runde wieder in Tirol.

Nach einem tirolischen Empfang am Gründungsort in Mösern am Vorabend mit Musikkapelle und Schützen beginnt dann am Freitag, 9. Juni um 9 Uhr die Konferenz im

Landeck - Gemeinderatssitzung
Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung ist am Dienstag, 13. Juni im Sitzungssaal des Rathauses mit Beginn um 18 Uhr.

Kongreßzentrum „Olympia“ in Seefeld, die neben Berichten über die Arbeiten der Kommissionen, das Leitbild für die Entwicklung und Sicherung des Alpengebietes, aktuelle Verkehrsfragen und die kulturelle Zusammenarbeit behandeln wird. Der Landeshauptmann von Tirol und Mitinitiator der Arge-Alp, Eduard Wallnöfer, wird zum Abschluß der Konferenz in einer „Bilanz“ zu den bisherigen Ergebnissen Stellung nehmen und einen „Ausblick“ auf die Entwicklung der Arge-Alp im Rahmen der europäischen Entwicklung bieten.

Für den Landespressediens:
Dr. Hubert Senn

Spiss

Am 5. Juni brach zur Mittagszeit im Wohnhaus des Franz Jäger durch einen Kaminbrand im Dachgeschoß ein Feuer aus, das schnell um sich griff, da das Dach mit Schindeln bedeckt war. Der Dachstuhl wurde zur Gänze eingäschert, am Wohnhaus entstand erheblicher Sachschaden. Verletzt wurde niemand. Die Freiw. Feuerwehr Spiss konnte mit Unterstützung von Helfern ein Übergreifen des Brandes auf das Wirtschaftsgebäude und das Nachbarhaus verhindern.

Pians

Am 1. Juni fuhr der Wiener Josef Nowotny mit seinem PKW von Landeck in Richtung Arlberg. Beim Pianner Eck kam er auf die linke Fahrbahnseite und fuhr gegen einen Sattelschlepper. Nowotny wurde schwer, seine Gattin Anna sowie die im PKW mitfahrende Maria Smekal wurden leicht verletzt.

St. Anton

Am 4. Juni kam Johann Zeller, BRD, unterhalb des Waldhäusels mit seinem Leichtmotorrad, auf dessen Sozius sein Bruder mitfuhr, zu Sturz, weil ein anderer Motorradfahrer von hinten auffuhr. Josef Zeller erlitt dabei einen Unterschenkelbruch.

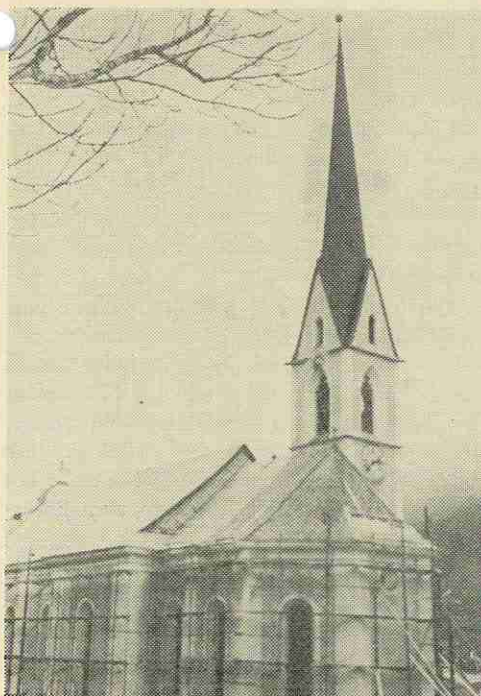


Foto Perktold

In NOT und GEFAHR

Von Rudolf Kathrein

1944 Lebensmittelkartenschwindler in SS-Uniform werden erwischt

1944 am 13. 8. geht zwischen 19.30 u. 21 Uhr von der Eisenspitze ein sehr schweres Gewitter nieder; der Rammlesbach verlegt die Straße auf eine Länge von 300 m, es erfolgt eine gewaltige Stauung der Rossanna, welche das Gasthaus „Bahnhof“ bedroht; besonders gefährdet ist auch die Holzplatzbrücke; die Räumung erfolgt durch Angehörige der Deutschen Wehrmacht, Kriegsgefangene aus Landeck und Ostarbeiter aus dem Lager Grins

1944 am 23. Nov. erfolgt infolge andauernden Regens erneut eine größere Vermurung durch den Rammlesbach; wiederum wird die Straße auf eine Länge von 300 m verschüttet; Kriegsgefangene werden zur Räumung herangezogen

1945 Tirol soll zur Alpenfestung werden, was unermeßliche Kriegsschäden gebracht hätte, viele Flüchtlinge vor dem Bombenkrieg in Deutschland leben in unseren Dörfern, zumeist in bitterer Armut

1945 am Sonntag, 6. Mai kommen die ersten amerikanischen Soldaten in den Ort; keine nennenswerten Requirierungen

1945 am 24. Juni starker Murengang auf der Hohen Riefe; die in Flirsch stationierte Besatzung räumt mit Raupenfahrzeugen

1945 politische Verfolgung zahlreicher Menschen, auch solcher aus Flirsch, Inhaftierung im Lager Perfuchser Au

1945 jede Gemeinde hat an die Besatzungsmacht (hier Franzosen) Holz aus dem Gemeindewald zu liefern

1945 das Rote Kreuz beginnt mit der Suche nach Kriegsgefangenen, Gefallenen, Vermissten und mit der Zusammenführung von Menschen aus ganz Europa

1945 Kriegsbilanz des II. Weltkrieges in Flirsch: 17 Gefallene, 4 Vermisste und zahlreiche Verwundete

1946 in den letzten 3 Jännertagen überprüft die französische Gendarmerie die hiesigen Parteimitglieder; mehrere wandern in Lager (Perfuchser Au od. Ludwigsburg)

1946 eine kleine Lawine aus dem Bergwald gelangt nahe an die Bundesstraße u. verursacht Flurschäden

1946 von der Plankspitze kollern Steine über die Weiße Riefe; ein größerer bleibt wenige Meter nördlich der Bundesstraße liegen

1946 am 27. Juli verschüttet die Mure der Hohen Riefe die Straße metertief

1946 am 28. Juli bringt ein starkes Gewitter den Rammlesbach zu größeren Vermurungen

1946 immer noch ist die Not an Verbrauchsgütern und Lebensmitteln sehr groß; Schwarzschlachtungen und Hamstern sind ebenso wie der Tauschhandel und Klein-

schmuggel (Samnaun-Paznauntal-Stanzertal) stark verarbeitet

1948 Karl Fleck aus Flirsch erleidet beim Bahnhof tödliche Stromverletzungen

1948 am 19. September stürzt Edi Hau-eis von Strengen beim Aufstellen des Gipfelkreuzes auf der Eisenspitze ab und erliegt im Krankenhaus den schweren Verletzungen

1948 am 30. Juli bringt ein schweres Gewitter wieder starke Vermurung der Straße durch die Hohe Riefe

1951 am 28. Juli erfolgt westlich des Bahnhofes Flirsch infolge lange anhaltenden Regens ein Felssturz; ca. 25 bis 30 m³ Gestein fallen teilweise auf den Bahnkörper

1951 am 18. August erfolgt ein noch größerer Felssturz wegen des langen Schlechtwetters; diesmal gelangen ca. 200 m³ Felsgestein auf das Geleis, weshalb schon am 27. 8. desselben Jahres mit dem Bau eines Viaduktes begonnen wird

1952 am 4. Jänner kommt der 7jährige Schüler Albin Zangerle mit den Schiern auf die Straße (Siedlung) und wird von einem Auto tödlich verletzt

1952 am 12. Februar gelangt eine Staublawine aus den Waldwiesen bis in die Fabrik (40 m lang, 4 m breit und 5 bis 6 m hoch); der Luftdruck drückt Fenster ein, Schnee dringt in einzelne Räume; Personen kommen nicht zu Schaden, doch muß die Produktion für kurze Zeit eingestellt werden

1951-52 Dies ist wieder einmal ein sehr schneereicher Winter; in ganz Tirol und Vorarlberg ereignen sich zahlreiche schwere Lawinenunglücksfälle; im Februar reißt der westliche Teil der sogenannten Wannelawine ein ganzes Waldstück (östlich der Ganatscher Thaja bis zum Burschbödele herunter) nieder; das Waldstück war ca. 300 m lang; rund 500 Festemeter Holz liegen bis auf den „Lahngang“ kreuz und quer am Boden; die Baumstämme sind 80 bis 90 Jahre alt

1952 am 15. Juli gehen infolge eines schweren Gewitters alle 4 Muren zwischen Flirsch und Schnann nieder; die Familie Ladner (heute Tschol) verliert dabei in den Kernern ca. 24 a Grund, dazu werden mehrerorts größere Flurschäden angerichtet

1953 am 31. 1. kommen im Bereich der Scheiterraubrücke 2 kleine Grundlawinen auf die Straße; sie gehen von der Sonnenseite nieder

1954 der Föhnsturm reißt im unteren Bergwald eine größere Waldfläche nieder, wodurch dort besonders die Lawinengefahr erhöht wird

1954 am 2. Juli verursacht anhaltender Regen in den Waldwiesen einen größeren Erdrutsch; ca. 150 m³ Erde gelangen mit Steinen und Holzwerk teils in den Gondelbach, teils in die angrenzenden Wiesen

1954 am 2. Juli erfolgt bei Schweißarbeiten ein kleiner Fabriksbrand

1955 am 17. 10. verursacht ein Hirt bedeutenden Schaden auf Flirsch: 8 Heuballen im Gesamtwert von ca. S 28.000,— werden ein Opfer der Flammen

1956 Rudolf Schmid vom Nadling wird ein Opfer des Straßenverkehrs und erleidet tödliche Verletzungen

1956 am 27. 7. vermurt die Hohe Riefe den westlichen Ortsausgang, wodurch der Straßenverkehr durch einen Tag gesperrt ist; die Räumung erfolgt durch die Bundesstraßenverwaltung mit Raupenfahrzeugen

1957 am 15. Juni bedroht ein schweres Gewitter mit starkem Murengang die beiden Siedlungshäuser im Westen des Dorfes und verlegt die Bundesstraße; die Mure hatte sich einen neuen Lauf gesucht und den bereits aufgehaften Bauschotter des Tasser Hermann weggeschwemmt.

1957 am 11. Sep. wird auf der Stieralpe Gampernun ein Zimmer Jäger von einem Stier tödlich verletzt

1958 am 17. 4. wird das Kind Margit Zangerl durch den Riß eines Zugseiles der Materialeilbahn (Hausneubau Zangerl Josef, Tanne) Engadein-Tanne tödlich verletzt

1958 beim Bau der Umfahungstraße Flirsch-Schnann wird ein Bauarbeiter der Fa. Svata von einem Löffelbagger erdrückt

1960 am 31. 8. ertrinkt Egon Juen bei einem Schützenausflug im Bodensee; seine Leiche konnte nie gefunden werden

1958 am 31. Juli stürzte Hubert Sieß aus Strengen beim Edelweißpflücken unter der Mutte ab und ist tot

1961 am 7. 2. verunglückt Frau Paula Geiger beim Holzen und stirbt im Krankenhaus

1962 am 26. 10. erfolgt in der Wolfgrube ein tödlicher Verkehrsunfall

1963 am 14. 4. ein tödlicher Verkehrsunfall in der Scheiterraui; am 19. 7. ein weiterer Unfall ebenda

1962 eine kleinere Naßschneelawine aus dem Bergwald zerstört den Stadel des Juen Josef vollkommen

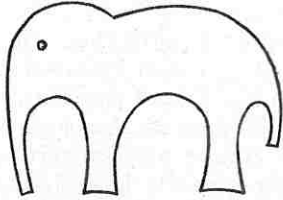
1965 Ende Juni wegen anhaltenden Regens und Schneeschmelze auf den Bergen großes Hochwasser mit kleineren Uferabbrissen; in Strengen ca. 40 m Straße weggerissen; in Pettneu bedroht die Gridlonmure den ganzen Ort

1967 am 14. Juli großes Gewitter und Hagelschlag im Bereich der Plankspitze; von der Weißen Riefe kollern riesige Steine zutal; einer bleibt oberhalb der Häuser im Weidach direkt am untersten Baum stehen; er ist ca. 15 m³ groß und wäre für die unterliegenden Häuser ein große Gefahr gewesen; auch von den Auen bis zum Bahnhof Murschäden

1967 am 26. Juli erneut ein schweres Gewitter; der Rammlesbach verheert die angrenzenden Wiesen, vermurt die Straße auf ca. 80 m Länge und hält für mehrere Stunden den Verkehr auf

Fortsetzung folgt

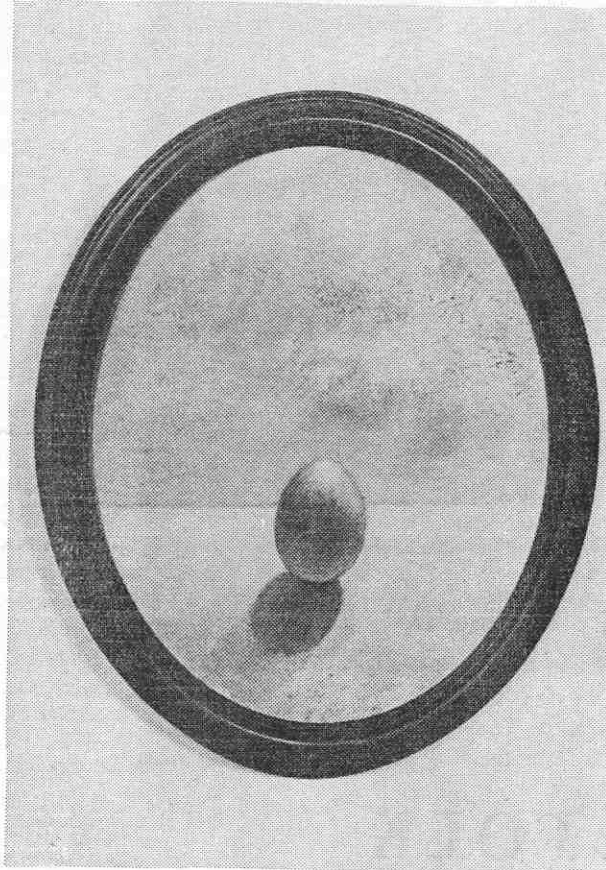
Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge



Gerald Nitsche in der Galerie Elefant

Bis zum 23. Juni stellt Gerald Nitsche in der Galerie Elefant unter dem Programmtitel „Neue Bilder“ Stilleben, Landschaften und Porträts aus und gibt damit Einblick in das weite Feld seiner Betätigung als Maler. Mehrere in die stolze Reihe von 47 Ölbildern eingereihte Arbeiten aus früheren Jahren erlauben zudem einen Überblick in die zeitliche Dimension, wobei sich Stil u. Interessensgebiete in der bisherigen Entwicklung des nun 37-jährigen Künstlers erkennen lassen.

Einen breiten Raum nehmen die Dünenlandschaften ein, wobei von dem 1964 geschaffenen Bild, das noch die Impression in den Vordergrund stellt, bis hin zu den Hollandölmalereien des Sommers 1977, und von da bis zur Reihe der in Tunesien 1978 gemalten Sachen der Weg hin zu Klarheit u. genauer Beobachtung führt. Nitsche ist Realist genug, um den weißlichen Sand in Holland von dem in einem kraftvollen Ocker aufblühenden Farbakzent in Tunesien zu unterscheiden, und der Künstler Nitsche ist gleichzeitig bestimmend Ästhet, um jeweils die gepriesene Schönheit einer Dünenlandschaft als oberstes Kriterium in den Vordergrund zu stellen. Die Haltung der Betrachtung, nicht der Aktivität, geht auf den Betrachter über, wenn Bild Nr. 10 der Liste mit seiner mehrgipfeligen Dünenreihe, zur linken Seite noch mit Ansätzen von Gras-



wuchs versehen, ohne Bruch in den wolkenlosen Himmel übergeht, wobei der Farbunterschied weich und eher eine Nuance bleibt. Und das mit „Meer der Stille 1978“ beschriftete Ölbild zeigt die Bewegung des Malers angesichts der auch wiedergegebenen flimmernden und glutheißen Wüstenfarbwerte. Über kleine Dünenarrangements und tiefe Schatten führt der Weg zu den leuchtend ausgebreiteten Höhen, von wo ein lebhafter Übergang in das Hellblau des Äthers sich vollzieht.

Die Stilleben, von Nitsche als Sachbilder bezeichnet, verbreiten meditative Ruhe, Tücher, Flaschen und Eier wie anderes erregt weder beim Maler noch beim Betrachter Aufregung. Die Dinge sind auch nicht im Sinn von Stifters sanftem Gesetz wichtig, vielmehr ist es der hintergründige Sinn und die ungewöhnliche Art, mit der die Zusammenhänge hinterfragt werden, die manchem Stilleben eine Art aus der Verborgenheit aufquellender geistiger Unruhe zukommen lassen. Die Ruhe hier ist nur scheinbar, ist Tarnung, wenn hinter dem Bild „Meine Streitmacht 1978“ sich Bezüge zu den Schrecken des Krieges ebenso wie zu dessen Bagatellisierung ablesen lassen. Fünf Papierflugzeuge, von denen die drei größeren in der oberen Hälfte und die zwei kleineren darunter segeln, sperren den Himmelsraum, während auf dem Meer als Assonanz zu

einem 1973 gemalten Bild zwei Papierschnitten vor Anker liegen. Was damals den Anschein friedlicher Ruhe geboten hat, ist nun hier um eine zusätzliche, beunruhigende Dimension erweitert. Mit zarter Pinselführung ist dieses Bild gemalt, die Farben erscheinen gewählt, ja kostbar.

Daß Nitsche die Stilleben nicht bloß arrangiert, sondern den Betrachter dabei zum Nachdenken zwingt, wurde gesagt. „Ovum, ovum, quid lacus ego! 1977“ wird ein Stilleben betitelt, das auf gelblichem Boden u. vor einem blaugrauen Hintergrund zweimal vier weißliche Eier hintereinander aufreht, wobei in beiden Reihen je ein Ei ganz oder zur Hälfte verschwunden ist, der Schatten am Boden jedoch von dessen Existenz zeugt. Die Lage ist paradox, doch verbirgt sich der vielleicht nachsichtig lächelnde Maler hinter der qualitätvollen Malweise. In dasselbe Horn stößt ein „Stilleben mit abwesenden Gegenständen 1978“. Träumt Nitsche hier, oder hält er den Betrachter zum besten, oder ist es ganz einfach die Freude am Spiel und Spaß, eine gewisse ironische Distanz zum Ernst der Lage, vielleicht auch alles in einem?

Eine würdige Galerie von Porträts bildet für den mit dem Personenkreis Vertrauten eine reizvolle Möglichkeit der Identifikation. Das im Jahre 1976 von Paul Hauser gemalte Ölbild ist realistisch, mit genau vom Porträtierten übernommenen Gesichtszügen gemacht, eine Art von „kritischen Bewußtsein“ prägt die Züge, die Farbgebung ist nach-

Gemeindeblatt — Ihr Blatt
Jahresabonnement S 96.—
Tel. 05442-2214-20

denklich, wie bei anderen früheren Porträts teilweise asketisch. Im Gegensatz dazu zeigen die seit Jahresfrist gemalten Bilder eine spürbare Lockerung, die sich in einer weniger naturalistischen, dafür das Charakteristische betonenden Malweise niederschlägt. Wulf Ligges' Porträt zeigt eine lebhaftere Anreicherung von Farbtupfen im Gesicht, die Gesichtszüge leben und vermitteln ein lebendiges Bild der Fotografenpersönlichkeit. Karl Spieß wiederum ist vor weißem Hintergrund gemalt, die Farbgebung ist zurückhaltend, Ernsthaftigkeit und Überlegung sind ablesbar. Einen leichten, lockeren Eindruck verströmt das Kinderbildnis Christof. In zarter Farbgebung suggeriert der mit dem Bären im Arm dasitzende Knaube die Unschuld seiner jungen Lebensjahre. Daß auch ein Porträt von der Domina der Galerie Elefant, Monika Lami, nicht fehlen durfte, schien für Nitsche Ehrensache. Sozusagen außer Protokoll vermittelt das Bild die damenhafte Eleganz wie auch den Zugriff der dynamischen Galeristin.

Hans Pichler

Konzert des Singkreises der VHS Landeck in der Aula



In der Aula des BRG Landeck gab kürzlich der Singkreis der VHS Landeck unter Leitung von Mag. Hans Pichler ein Kon-

zert, an dem neben einem Doppelertzerz Brigitte Tomaselli, Flöte, und Elvira Pichler, Sopran, mitwirkten.

Foto Allround

MOFF & FOLK



Drei Stunden lang spielte kürzlich der über Österreich hinaus bekannte Folkgitarrist Peter Ratzenbeck im Zimmer Pfarrsaal. Folk, das ist eine spezifische Stilrichtung, die sich im angelsächsischen Raum entwickelt hat und deren Wurzeln bis in die

zwanziger Jahre dieses Jahrhunderts zurückreichen. Ratzenbeck begann vor sieben Jahren, wie er selbst sagte, sich mit Folkmusik zu befassen. Und gegenwärtig ist er sicher einer der besten und bekanntesten Folkinterpreten in Österreich. An jenem Abend hat er dies jedenfalls überzeugend bewiesen. Denn die Manier, wie er die Gitarre beherrschte, versetzte sowohl Laien als auch Kenner der Folkszene in helle Begeisterung. Sein Repertoire bestand hauptsächlich aus Interpretationen bekannter Lieder (z. B. von den Beatles, Simon & Carfunkel und von Bob Dylan). Dazwischen präsentierte er auch einige Eigenkompositionen, die aus verschiedenen Begebenheiten in seinem Wanderleben entstanden sind.

Natürlich forderte das Publikum stürmisch eine Zugabe. Diese gab Ratzenbeck in Form einer lockeren, improvisierten Session mit zwei Begleitmusikern.

Der MOFFclub als Veranstalter konnte mit diesem begeisternden Folkspektakel einen ersten größeren öffentlichen Erfolg für sich buchen; über 200 Leute wurden in den Pfarrsaal gelockt. (HW)

Menschen sind wie Zigarren: Beide werden am Anfang gewickelt, lassen sich später entflammen und enden als Asche

Karl Valentin-Abend in Landeck

Ein voller Erfolg war der am Freitag, 19. 5. 1978, von der JG veranstaltete Karl Valentin-Abend im Vereinshausaal. Das Landhausplatztheater spielte durchwegs ausgezeichnet und wurde auch mit viel Applaus belohnt.

Im ersten Teil — Alpenveilchen, Tingeltangel — wurde ein „Tiroler Heimatabend“ mit viel Können und Humor parodiert, aufgelockert durch verschiedene Monologe. Valentin versteht es hier ausgezeichnet, das Sentimentale, die gespielte Lustigkeit, das „ursprüngliche Volkstum“ bloßzulegen — alles wirkt sofort komisch und unecht, sobald es kommerziell vermarktet wird.

Dies gilt auch für die im zweiten Teil parodierten Shows aus „fernen Ländern“.

Der zentrale Teil des Abends war wohl das Vater-Sohn-Gespräch über den „Teufelskreis“ Arbeitslosigkeit-Waffenproduktion-Krieg. Der hartnäckig-fragende Sohn bringt seinen Vater und das kapitalistische System, dessen oberster Wert und Wahlspruch „Geld regiert die Welt“ einen dauerhaften Frieden unmöglich erscheinen läßt, in erhebliche Schwierigkeiten:

Gell Vater, der Krieg ist grausam?

Ja.

Warum wird dann immer Krieg geführt?

Die Antworten — Sprüche wie „Solang der Mensch lebt“, „Geld regiert die Welt“ — sind nicht nur für den kritischen Menschen unbefriedigend, sondern auch für Gott, den Erschaffer. In der Melodie von Raimunds Hobellied wird mit bitterer Ironie das biedermeierliche Dreinfügen (Das Schicksal setzt den Hobel an und hobelt alle gleich) beklagt und abgelehnt:

„Wenn ich einmal der Herrgott wär‘,

Ich glaub ich käm in Wut...

Ich schaute nicht mehr lange zu,

Wenn's miteinander raufen;

Ich ließe eine Sintflut los

Und ließ' sie all' ersaufen...“

Insgesamt war dieser Karl Valentin-Abend ein gelungener Abend, eine echte Begegnung 78 mit Karl Valentin. F. W.

Galerie Elefant

Anlässlich der Ausstellung „Gerald Nitsche — Neue Bilder“ finden in der Galerie folgende Veranstaltungen statt:

Freitag, 9. Juni 1978, 19.30 Uhr:

FOLK-MUSIK (Brigitte und Werner Klinger und Dietmar Mössmer)

Dienstag, 13. Juni 1978, 19.30 Uhr:

Dr. Eberhard Steinacker liest und interpretiert Gedichte von Georg Trakl.

Dienstag, 20. Juni 1978, 19.30 Uhr:

Lesung „Jürgen Schäfer“ (Lyrik u. Prosa)

Samstag, 24. Juni 1978, 19.30 Uhr:

Zur Fernisage der Ausstellung zeigt der Filmemacher Christian Berger, Innsbruck, seinen vieldiskutierten Fernsehfilm „Die Fremden kommen“.

KRITISCHE FERNSEH VORSCHAU

Hörfunktips

Die tägliche Morgenbetrachtung gestaltet
Kaplan Thomas Fieglmüller, Wien X.

SONNTAG, 11. Juni

- 7.30 **Ö1** Ökumenische Morgenfeier aus NO.: „Gott spricht durch Katastrophen“ (Weihbischof Dr. Alois Stöger, Senior Pfarrer Paul Jung, Dr. Mesrob K. Krikorian)
- 8.45 **Ö1** Das Glaubensgespräch: Das Leid (2); Msgr. Josef Eichinger, Krems
- 10.00 **Ö1** Kath. Gottesdienst aus dem Dom St. Pölten (Schuberts Messe C-Dur)
- 15.05 **Ö3** Kopf-Hörer: Auf der Suche nach dem verlorenen Arbeiter
- 19.05 **Ö1** „Die drei Pintos“, Oper von Weber/Mahler (aus der Wr. Volksoper)

MONTAG, 12. Juni

- 16.30 **ÖR** Freizeitgestaltung und Partnerwahl (täglich bis Donnerstag)
- 17.10 **Ö1** Aus Opern von Moniuszko, Dvorak und Janacek
- 19.05 **Ö1** Orchesterkonzert mit Werken von Eder, Black und Dvorak
- 20.05 **ÖR** „Eingefahrn“, Hörspiel von E. A. Richter
- 21.05 **ÖR** Anekdotisches aus der Welt des Theaters mit Otto Schenk, Theo Lingen, Ernie Mangold, Ulrich Haupt und Heinz Reincke

DIENSTAG, 13. Juni

- 13.00 **Ö1** Aus Opern von Händel, Monteverdi und Gluck
- 16.45 **Ö1** Über die Wirkung der Ginseng-Wurzel – Aufschub des Alters?
- 20.05 **ÖR** Cabaret à la carte, serviert von Peter Orthofer
- 21.00 **Ö1** „Professor Taratongas Sprechstunde“, Science-Fiction-Hörspiel von Stanislav Lem

MITTWOCH, 14. Juni

- 19.05 **Ö1** Wr. Festwochen 1978: Leningrader Philharmonie unter Mravinskij mit Werken von Schostakowitsch und Tschaiakowsky
- 19.07 **ÖR** Chorwerke von Franz Schubert
- 21.00 **Ö1** „Das Wunderkind“, Erzählung von Thomas Mann

DONNERSTAG, 15. Juni

- 13.00 **Ö1** Aus Opern von Mozart, Gluck und Rossini
- 19.05 **Ö1** Wr. Festwochen 1978: Das Haydn-Trio mit Schuberts Trio für Violine, Violoncello und Klavier, Es-Dur
- 20.00 **Ö1** Homers „Odyssee“ (5)

FREITAG, 16. Juni

- 17.10 **Ö1** Aus Opern von Delibes, Bizet und Thomas
- 20.00 **Ö1** „Berlin: 2 = 2 x Berlin“
- 20.05 **ÖR** Volkslieder und Volksmusik aus der Steiermark
- 21.00 **Ö1** Wr. Festwochen 1978: Internationaler Liedgesang-Wettbewerb

SAMSTAG, 17. Juni

- 13.00 **Ö1** Aus Opern von Berlioz, Offenbach und Adam
- 14.30 **Ö1** Wr. Festwochen 1978: Wr. Symphoniker unter von Matacic, Gideon Kremer mit Schuberts Polonaise B-Dur und Symphonie Nr. 2, B-Dur, und Beethovens Romanze G-Dur, op. 40, und Konzert für Violine und Orchester C-Dur (Fragment)
- 20.00 **Ö1** „Romulus der Große“, Hörspiel von Dürrenmatt, mit Romuald Pekny
- 21.15 **Ö1** Bartoks Konzert für Violine und Orchester

Sonntag

11. Juni 1978

FS 1

- 11.00 Rede und Antwort
- 14.50 **Mein Freund Harvey** — Spielfilm (USA, 1950). Mit James Stewart, Josephine Hull u. a. — Regie: Henry Koster. — Originelle Komödie um einen guten Geist in Gestalt eines großen Hasen, der als unsichtbarer Begleiter nur in der Einbildung eines Kleinstadtsonderlings existiert. Durch sein liebenswertes Wesen überwindet dieser Mann alle Widerstände seiner poesielosen, „normalen“ Umwelt. — Gut gelungene Verfilmung des gleichnamigen Bühnenstücks von Mary Chase. (Wh., ab 12, SW)
- 16.30 **Die Königsblume** — Puppenspiel (Kleinkinder)
- 17.00 **Wickie und die starken Männer** — Der Märchenerzähler (Kinder)
- 17.25 **Betthupferl** — Christa und ihre Freunde
- 17.30 **Fußball-Weltmeisterschaft 1978: Österreich—Brasilien** (Übertragung aus Mar del Plata)
- i. d. Pause **Sport**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.55 **Christ in der Zeit** — Senior Franz Reischer: Verloren und gefunden
- 20.00 **Die Muppets-Show** — Als Gast der englische Sänger, Tänzer und Schauspieler Bruce Forsyth
- 20.35 **Fußball-Weltmeisterschaft 1978: Schottland—Holland** (Übertragung aus Mendoza)
- 22.30 **Nachrichten**
- 22.35 **Fußball-Weltmeisterschaft 1978 — ORF-WM-Studio** und Zusammenfassung der Spiele des Tages Schweden—Spanien, Peru—Iran, Österreich—Brasilien (Aufzeichnung aus Argentinien)

FS 2

- 15.30 **Fußball-Weltmeisterschaft 1978** — Zusammenfassung der Spiele vom Vortag (Aufzeichnung aus Argentinien)
- 17.00 **Land und Leute**
- 18.00 **Shall we dance** — Spielfilm (USA, 1937). Mit Ginger Rogers, Fred Astaire u. a. — Regie: Mark Sandrich. (In Originalfassung mit Untertiteln). — Fred Astaire als russischer Balletttänzer, dessen heimliche Liebe dem Jazz gehört. — Turbulente Unterhaltung. (Ab 10, SW)
- 19.30 **Ö 9 — Vorarlberg** (Wh.)
- 19.45 **Plattenbasar** — Präsentiert von Dolf Lindner
- 20.00 **Prisma** — Von Trautl Brandstaller
- 20.40 **Der Schwan** — Spielfilm (USA, 1956). Mit Grace Kelly, Alec Guinness, Louis Jordan u. a. — Regie: Charles Vidor. — Nach Franz Molnars Gesellschaftskomödie die Liebesromanze einer Prinzessin mit ihrem bürgerlichen Hauslehrer, die von ihrer Mutter geschickt hintertrieben wird und in einer Heirat mit einem Thronerben endet. — Gut gespieltes, modernes Märchen. (Ab 12, SW)
- 22.25 **Ohne Maulkorb** (Wh.)

Montag

12. Juni 1978

FS 1

- 9.00 **Am, dam, des** — Mit offenen Augen durch den Wald (Kleinkinder)
- 9.30 **Land und Leute** (Wh.)
- 10.00 **Zu Gast bei H. C. Artmann** (Wh., SW)
- 10.30 **Hilfe, ich bin Minister** — Spielfilm (Deutschland, 1934). Mit Heinz Rühmann, Adele Sandrock u. a. — Regie: Georg Zoch. — Altes musikalisches Lustspiel um den Streit zwischen einem weiblichen Regenten und einem männlichen Thronfolger, der in der Person eines berühmten Opernsängers entdeckt wird. Gut besetzte Film-Parodie. (Wh., ab 12, SW)
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.)
- 17.55 **Betthupferl** — Christa und ihre Freunde
- 18.00 **Jacquou, der Rebell** — Im Verlies (Ab 14)
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Sport am Montag** (Aufzeichnung aus Argentinien)
- 21.05 **Petrocelli** — Der Motorradhüppler. — Ein Hotel brennt nieder, einer der Gäste wird dabei getötet. Ein junger Mann wird der Brandstiftung verdächtigt. Petrocelli, der die Verteidigung des Angeklagten übernimmt, stößt bei seinen Nachforschungen auf einige merkwürdige Vorfälle. — Annehmbare US-Krimiserie. (Ab 16)
- 21.55 **Nachrichten und Sport**

FS 2

- 16.00 **Fußball-Weltmeisterschaft 1978** — Zusammenfassung der Spiele vom Vortag (Übertragung aus Argentinien)
- 17.30 **Oxydation und Reduktion** (Wh., SW)
- 18.00 **The Bellcrest Story** — Englischkurs
- 18.30 **Expeditionen ins Tierreich** — Kühne Feiglinge. — Heinz Sielmann stellt diesmal die Studien einer englischen Forscherin vor, die sich jahrelang mit dem Verhalten der Hyänen beschäftigt hat. (Wh.)
- 19.30 **Wir spielen Blockflöte** (4, Wh.)
- 20.00 **Ein Mann will nach oben** — Dunkle Geschäfte. — 1923: Die allgemeine Wirtschaftskrise macht auch nicht vor Karl Siebrecht halt. Nach einer Begegnung mit Ilse Gollner, der Tochter seines Geschäftspartners aus der Vorkriegszeit, erkennt Karl deutlich, daß er und Rieke nicht zueinander passen. — Serie nach Hans Fallada, vorletzte Folge. (Ab 14)
- 21.05 **Eintritt frei**
- 21.55 **Zeit im Bild 2**
- 22.25 **Zum Essen braucht man ein Besteck** — Spielfilm (BRD, 1976). Mit Masud A. Rajai, Marina Genschow u. a. — Regie: Masud A. Rajai. — Der Film schildert die Probleme einer Mischehe zwischen einem Perser und einer Deutschen, von der ersten Liebe bis zum Unverständnis und dem Nicht-mehr-miteinander-reden-Können. (Voraussichtlich ab 16)

Dienstag

13. Juni 1978

FS 1

- 9.00 **Am, dam, des** — Tiere des Waldes (Kleinkinder)
- 9.30 **The Bellcrest Story** (Wh.)
- 10.00 **Oxydation und Reduktion** (Wh., SW)
- 10.30 **Der Schwan** (Wh., ab 12, SW)
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.)
- 17.55 **Betthupferl** — Christa und ihre Freunde
- 18.00 **Paradiese der Tiere** — Giraffe Dick-Dick, Gerenuk. — Bericht über



jene Tiere, die sich von Blättern nähren und deren Körpergröße auf diese Ernährungsart abgestimmt ist (Wh.)

- 18.00 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **ORF-WM-Studio** (Aufzeichnung aus Buenos Aires)
- 20.15 **Zauberhafte Zaubereien**. Eine magische Show aus dem Olympia Paris
- 21.25 **Telemuseum** — Alltag im Bermeier
- 21.35 **Seltsam sind des Glückes Leuten**. Die Lautenlieder des Fra Wedekind. Mit Werner Schneyder Beatrice Richter u. a. Regie: Johannes Schaaß
- 22.20 **Nachrichten und Sport**

FS 2

- 17.30 **Salzkammergut** (Wh., SW)
- 18.00 **Organisation in Wirtschaft und Verwaltung** — Interessen — Konflikte — Lösungen
- 18.30 **Österreichische Andamanen-Expedition** (Wh.)
- 19.30 **Freude an Musik** — Aus dem Schloß Klesheim bei Salzburg (Wh.)
- 20.15 **Zwei Welten im Hotel Pazi** — Spielfilm (Polen/CSSR, 1975). Mit Mark Kondrat, Roman Wilhelm u. a. — Regie: Janusz Majewski. Ein junger Lehrling, der in ein Luxushotel die ganze hierarchische Ordnung des Betriebes kennen kann sich bis zum Kellner empfinden, verzichtet jedoch aus realistischen Erwägungen auf seine Nennung zum Oberkellner. — Unterhaltungsfilm mit einigem Tiefgang. (Ab 16)
- 21.55 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.30 **Club 2**

Mittwoch

Juni 1978

FS 1

- 0 Auch Spaß muß sein (Kleinkinder)
- 0 Organisation in Wirtschaft und Verwaltung — Interessen — Konflikte — Lösungen (Wh.)
- 00 Salzkammergut (Wh., SW)
- 00 Shall we dance (Wh., ab 10, SW)
- 05 Der Wetterfrosch — Puppenpiel (Kleinkinder)
- 00 Auch Spaß muß sein (Wh.)
- 00 Betthupferl — Christa und ihre Freunde
- 05 Fußball-Weltmeisterschaft 1978 — Spiel der 2. Runde (Übertragung aus Argentinien)
- 00 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 00 Lieben Sie Kishon? Drei Sketches — Regie: Peter Weck (Eher ab 14)
- 05 Fußball-Weltmeisterschaft 1978 — Spiel der 2. Runde (Übertragung aus Argentinien)
- 00 Nachrichten
- 05 Fußball-Weltmeisterschaft 1978 — Zusammenfassung der Spiele des Tages (Aufzeichnung aus Argentinien)

FS 2

- 00 Quellen der Geschichte — Teurnia (Wh., SW)
- 00 Apprenons le francais — Französischkurs
- 00 Ö 9 — Tirol — Fredl Fesl zu Gast im Studio Tirol
- 00 Die großen Schlachten — Die Schlacht in der Normandie. — Am 6. Juni 1944 beginnt die seit langem erwartete Invasion der Alliierten in Westeuropa. Die Schlacht wird eine der längsten und verlustreichsten des Krieges und findet erst am 19. August — als zehn deutsche Divisionen im Kessel von Falaise eingeschlossen werden — ihr Ende. (Wh., SW)
- 00 V. I. P.-Schaukel. — Margret Dünser präsentiert Prominente: The Honourable Mrs. Mary Victor Bruce, Michael Caine, Porchey Earl of Carnarvon und Alexander Baron of Hesketh
- 05 Schauplätze der Weltliteratur — Max und Moritz. — Der Film beschreibt den kleinen Ort Ebergötzen bei Göttingen, in dem Wilhelm Busch mehrere Jugendjahre verbracht und dabei Impressionen für seine Max-und-Moritz-Streiche erhalten hat
- 05 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 00 Zeit im Bild 2 — Spezial

Donnerstag

15. Juni 1978

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Bäume (Kleinkinder)
- 9.30 Apprenons le francais (Wh.)
- 10.00 Quellen der Geschichte — Teurnia (Wh., SW)
- 10.30 Chefinspektor Gideon — Spielfilm (England, 1958). Mit Jack Hawkins, Anna Lee u. a. — Regie: John Ford. — Der aufregende und überlange Arbeitstag eines Chefinspektors von Scotland Yard. — Gut-



dosierte Spannung, erfrischender Humor und prächtige Darsteller ergeben einen höchst unterhaltsamen Kriminalfilm. (Wh., ab 12, SW)

- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Christa und ihre Freunde
- 18.00 Häferlgucker — Schweinspörkölt, serviert von Helmut Vodicka
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Service-Box
- 20.15 Dalli, dalli
- 21.45 Alfred Brendel spielt Schubert 3. Moments Musicaux
- 22.25 Nachrichten und Sport

FS 2

- 16.00 Fußball-Weltmeisterschaft 1978 — Zusammenfassung der Spiele vom Vortag (Aufzeichnung aus Argentinien)
- 17.30 Wir besuchen eine Ausstellung — 7000 Jahre Iranische Kunst. — Die Sendung bringt einen Überblick über die Iranische Kunst, die im wesentlichen die Kunst der Perser, der Parther und Sasaniden und deren Vorläufer umfaßt. (Wh., SW)
- 18.00 Russisch
- 18.30 Eintritt frei (Wh.)
- 19.30 Spotlight — Mit Jigsaw, Freya und Harpo (Wh.)
- 20.00 Stark wie der Tod — Von Thomas Valentin. Mit Hermann Treusch, Donata Höffer, Renate Schroeter u. a. — Regie: Rainer Wolffhardt. — 1964: Wolfgang Rohlf, der nun 42 Jahre ist, lebt als Schriftsteller mit seiner Freundin Karolin in Italien. Nachdem sich die beiden langsam zu entfremden beginnen, Wolfgang sich außerdem vom politischen Geschehen in seiner Heimat isoliert fühlt, kehrt er wieder nach Deutschland zurück. Nach Karolins Tod lernt er bei der Uraufführung seines Stückes eine Bühnenbildnerin kennen. — Letzter Teil der Trilogie „Lieben“ (Ab 16)
- 21.50 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.25 Club 2

Freitag

16. Juni 1978

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Wir machen einen Ausflug (Kleinkinder)
- 9.30 Russisch (Wh.)
- 10.00 Wir besuchen eine Ausstellung — 7000 Jahre Iranische Kunst (Wh., SW)
- 10.30 Roxie Hart — Spielfilm (USA, 1942). Mit Ginger Rogers, Adolphe Menjou u. a. — Regie: William A. Wellmann. — Witzig-ironische Komödie um einen groß aufgezogenen amerikanischen Sensationsprozeß. (Wh., ab 14)
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Kaufmann Fridolin
- 18.00 Menschen, Märkte, Musikanten — Die Fischer von Hongkong
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.15 Derrick — Klavierkonzert. Mit Maria Schell, Peter Fricke, Heinz Ehrenfreund u. a. — Auf Luisa van Doom, die reiche Gattin und Förderin eines gefeierten Pianisten, wird ein Mordanschlag verübt. Gegenüber Oberinspektor Derrick nennt Luisa auch unumwunden den vermeintlichen Täter: ihren Gatten. — Klischeehafte deutsche Krimiserie. (Ab 16)
- 21.20 Steckbrief — Die Sendung stellt diesmal den 1943 in Wien geborenen Maler, Graphiker und Schriftsteller Walter Schmögner vor
- 22.05 Sport
- 22.15 Der Kurier des Zaren — Spielfilm (BRD/It./Fr., 1970). Mit John Philipp Law, Mimsy Farmer u. a. — Regie: Eriprando Visconti. — Neuverfilmung des Romans von Jules Verne über die Abenteuer von Michael Strogoff, der eine Botschaft des Zaren durch das Gebiet der aufständischen Tataren zu bringen hat. — Aufwendiger, eher langatmiger Kostümfilm.
- 23.45 Nachrichten

FS 2

- 17.30 Un Caprice de Alfred de Musset
- 18.00 Orientierung — 1. Graz: Kirche als Einladung — 2. Urlauberseelsorge: „Kannitverstan?“ — Präsentation: Herbert Weissenberger
- 18.30 Architektur im Dritten Reich
- 19.30 Äneis (8, Wh., ab 14)
- 20.15 Wissen aktuell
- 21.00 Nova
- 21.20 Washington — hinter verschlossenen Türen (1) — Von David W. Rintels und Eric Bercovici. Mit Cliff Robertson, Jason Robards u. a. — Regie: Gary Nelson. — Nach Rücktritt des amerikanischen Präsidenten scheint der Weg zum höchsten Amt für den ehrgeizigen Senator Monckton frei. Da schaltet sich der Leiter des CIA ein, der die Gefährlichkeit von Monckton kennt. — Zwölfteilige Serie, die sich auf John Ehrlichmans Schlüsselroman zur Watergate-Affäre stützt und neue Figuren und Handlungen dazufügt. (Ab 16)
- 22.10 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.45 All you need is Love (5) — Mit Liza Minelli, Barbra Streisand, Judy Garland u. a. (SW)

Samstag

17. Juni 1978

FS 1

- 15.35 Mariandls Heimkehr — Spielfilm (Österreich, 1962). Mit Conny Froboess, Rudolf Prack u. a. — Regie: Werner Jacobs. — Fortsetzung der Geschichte vom Hofrat Geiger, der inzwischen seine Jugendliebe geheiratet hat. Nun hat seine Tochter Liebessorgen und damit ist für anspruchslose Unterhaltung gesorgt. (Wh., ab 10)
- 17.00 Baustelle — Die Welt von morgen (Kinder)
- 17.30 Rangi oder die Geburtstagstorte — Die einsame Bucht (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Kaufmann Fridolin
- 18.00 pan-optikum
- 18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport und ORF-WM-Studio (Aufzeichnung aus Argentinien)
- 20.15 Allein gegen alle (Übertragung aus Frankfurt). — Bisher ziemlich enttäuschendes Fragespiel mit Wolfgang Spier
- 21.50 Sport
- 22.05 Fragen des Christen — Pfarrer Josef Moosbrugger antwortet
- 22.10 Der Clan, der seine Feinde lebendig einmauert — Spielfilm (Italien, 1970) — Mit Franco Nero, Martin Balsam u. a. — Regie: Damiano Damiani. — Bei der Untersuchung einer Mafiagehete geraten der Polizeikommissar und der Staatsanwalt in einen Konflikt, wobei einer den anderen verdächtigt, im Dienst geheimer Auftraggeber zu stehen und die Verfolgung der Schuldigen zu hintertreiben. — Künstlerisch beachtlicher Streifen, der sich vehement für eine Bekämpfung der Mafia einsetzt. (Ab 16)
- 23.50 Nachrichten

FS 2

- 16.00 Turnier der Nationen im Schwimmen (Übertragung aus Linz)
- 17.15 Schauplätze der Weltliteratur — Max und Moritz (Wh.)
- 18.00 Hans und Lene (Wh., ab 14)
- 18.25 Ohne Maulkorb — Draußen in der Stadt (8) (Ab 14)
- 19.30 Abenteuer Wildnis — Im Vogelparadies
- 20.00 Die Galerie
- 20.15 Wie abgerissen — Nach dem Erfolg des vorjährigen Festwochenprogramms „Lametta & Co“ der beiden Kabarettisten Werner Schneyder und Dieter Hildebrandt bringt das Fernsehen auch heuer wieder das humoristische Programm des erprobten Duos.
- 21.45 Jazz am Samstag — Faces in Jazz — Mit Count Basie, Duke Ellington, Fats Waller, Johnny Hodges, Roy Elridge u. a.

Dieses Fernsehprogramm wurde nach Unterlegen des „Fernsehdienstes“ zusammengestellt, der im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz von der Katholischen Fernsehkommission herausgegeben wird.

Landeck: Neue Parkhoffnungen für das Kerngebiet

Mit einem „Ei des Kolumbus“ wartete unlängst Planungsstadtrat Anton Winkler auf und stellte es im Verein mit StR Nuener der Presse vor: das Kerngebiet der Stadt Landeck soll etliche der so dringend benötigten Parkplätze durch eine Parkgarage in der Innstraße erhalten.

Er — Winkler — werde laufend mit den Verkehrsproblemen in Landeck konfrontiert. Diese 1390 m²-Parkfläche im Gebiet zwischen Kiosk und dem Anwesen Sturm bezeichnete der Stadtrat als sein Gedanken- gut — die Wirtschaft Landecks als Initiator.

Zur baulichen und finanziellen Durchführung der Baulichkeit mit 4 Etagen und einer Länge von 80 m soll eine Gesellschaft gegründet werden, in der die Stadtgemeinde als Grundeigentümerin (ein Teilstück ist im Besitze von Senn) und mit den Mitteln aus § 9 (die zweckgebunden sind) vertreten ist. Im 1. und 2. Geschoss sind 46 Garagenboxen, die eventuell auf die doppelte Anzahl erweitert werden könnten; die 3. Etage (niveaugleich mit Kiosk) soll 43 offenen Abstellplätzen Raum bieten und in der 4. Etage soll es 40 Parkplätze geben.

Die Baukosten sind mit 6 Mio. S veranschlagt. Voraussetzung für dieses Vorhaben ist die Innverbaugung, die im Winter 1978-79 durchgeführt werde. Die Auffahrt nach Perfuchs wird dieserart — so StR Nuener — ebenfalls verbessert, da der jetzige Gehsteig zur Fahrbahn dazukommt. Zumindest zwei Fliegen auf einen Schlag also. Das Projekt, den Südverkehr schon vor der Postbrücke (also Mini-Umfahrung des Stadtkerns) abzubiegen, werde (sollte es je verwirklicht werden) durch die Parkanlage nicht gefährdet.

Das Vorhaben wird allen Interessierten am Mittwoch, 28. Juni, in der Zeit von 14 - 18 Uhr in der Handelskammer vorgestellt.

Nach Ansicht von Stadtrat Winkler mußte es möglich sein, 1979 mit dem Bau zu beginnen. O. P.

Frauenclub Landeck

(parteiunabhängig)

Wir laden Sie/Dich wieder herzlich zum nächsten Clubabend am 15. Juni 1978 ab 20 Uhr im Cafe Paula-Perfuchs ein. Im Augenblick „werken“ wir gemeinsam an einem größeren Projekt. Wir nennen es etwas hochtrabend Kommunikationstraining. Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit folgenden Themen:

Was ist Kommunikation? Nicht nur Austausch von Informationen, sondern auch Schweigen, Mimik und Gestik. Was bewirken Gefühle und Stimmungen im Gespräch? Emotionen sind ein wesentlicher Gehalt des Beziehungsaspektes. Weiters werden wir uns mit dem Thema Beratung und zwar im privaten Bereich und im öffentlichen und wirt-

Glosse zum Satz „Wir hoffen, durch das Hinterfragen der Kommunikationsabläufe . . .“
Ha? Oswald Perktold

schaftlichen Leben beschäftigen. Wie wird dabei manipuliert? Wir wollen uns auch über die Rollenbeziehungen und Formen der Konfliktlösung im Gespräch klar werden. Auch im Lernprozeß spielt die Kommunikation eine wichtige Rolle.

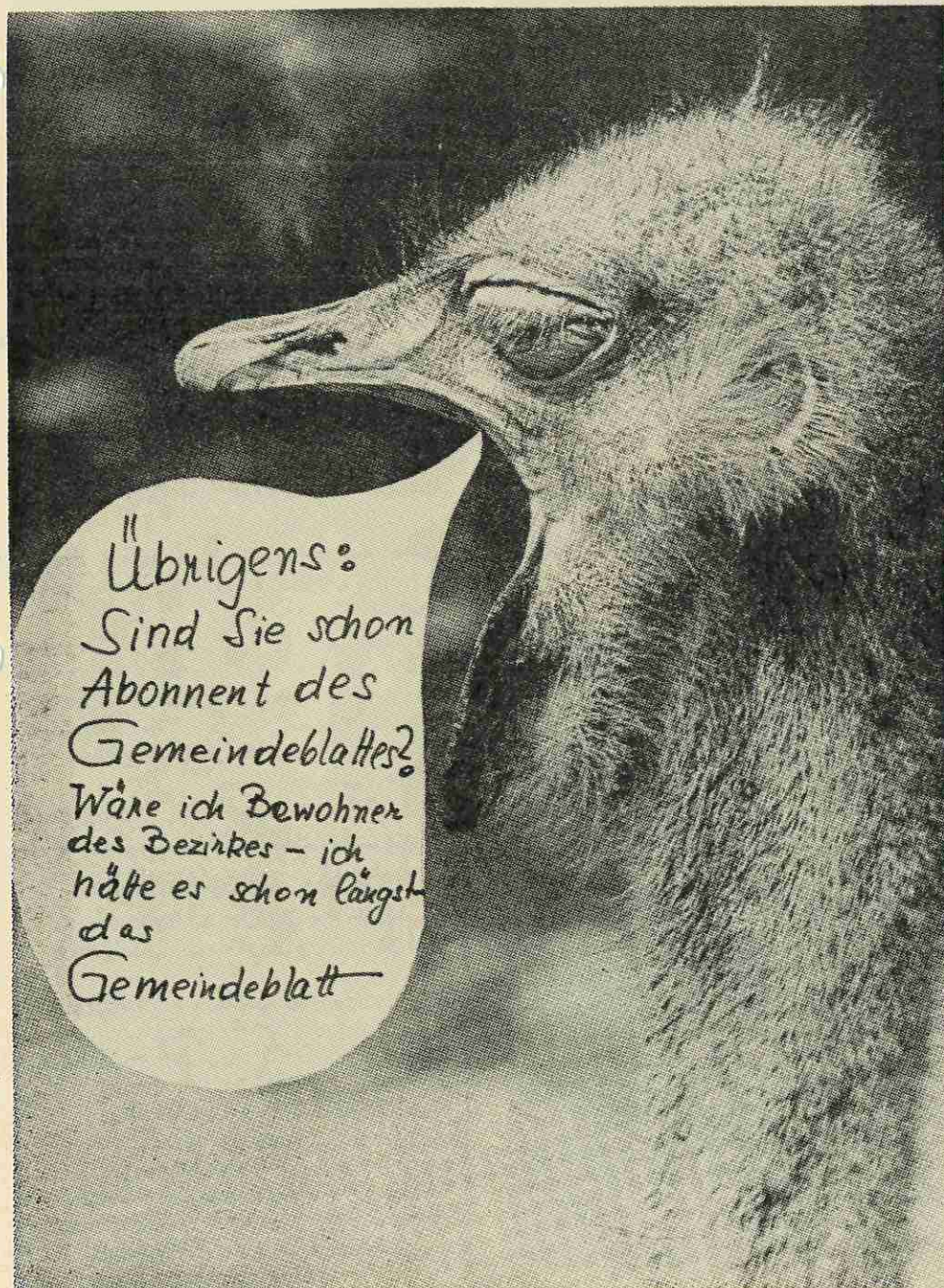
Wir hoffen, durch das Hinterfragen der Kommunikationsabläufe argumentative Gesprächsführung und bewußten Einsatz non-verbalen Kommunikationskanäle zu erlernen.

Als Arbeitsunterlage dient uns das ORF-Studienprogramm: „Zuhören und Mitreden“, herausgegeben vom Verband Österreichischer Volkshochschulen, Wien 1976.

Weitere Literatur: Badura-Geißner: Reden und reden lassen, Stuttgart 1975

Baumgärtner ua.: Kommunikation und Sprache, Weinheim-Basel 1971

**Wozu sich Sorgen machen um's Leben!
Keiner überlebt's.**



Übrigens:
Sind Sie schon
Abonnet des
Gemeindeblattes?
Wäre ich Bewohner
des Bezirkes - ich
hätte es schon längst
das
Gemeindeblatt

Amtlich überprüfte Ziehungsliste der 28. Lotterie des Katholischen Jugend- werkes Österreichs

- Haupttreffer:
1. Haupttreffer Bargeld S 50.000,—
Los Nr. 399.708
2. Haupttreffer im Werte von S 13.400,—
ein Puch-Moped DS 50 L, ev. mit Zubehör
Los Nr. 92.384
3. Haupttreffer im Werte von S 6.900,—
ein Puch-Moped Maxi L, ev. mit Zubehör
Los Nr. 295.767

Einzeltreffer:
Los Nr. 11.267 S 500,—; 182.771 S 1.000,—;
313.143 S 800,—; 366.524 S 800,—; 18.492 S
1.000,—; 188.160 S 500,—; 315.333 S 500,—;
376.827 S 800,—; 55.763 S 500,—; 244.428 S
1.000,—; 341.201 S 800,—; 384.919 S 500,—;
155.141 S 2.000,—; 277.344* S 3.000,—; 353.426
S 2.000,—;
Serientreffer in Waren:
400 Treffer im Werte von je S 150,—: Alle
Lose mit der Schlußzahl: 469
800 Treffer im Werte von je S 100,—: Alle
Lose mit den Schlußzahlen: 659, 739

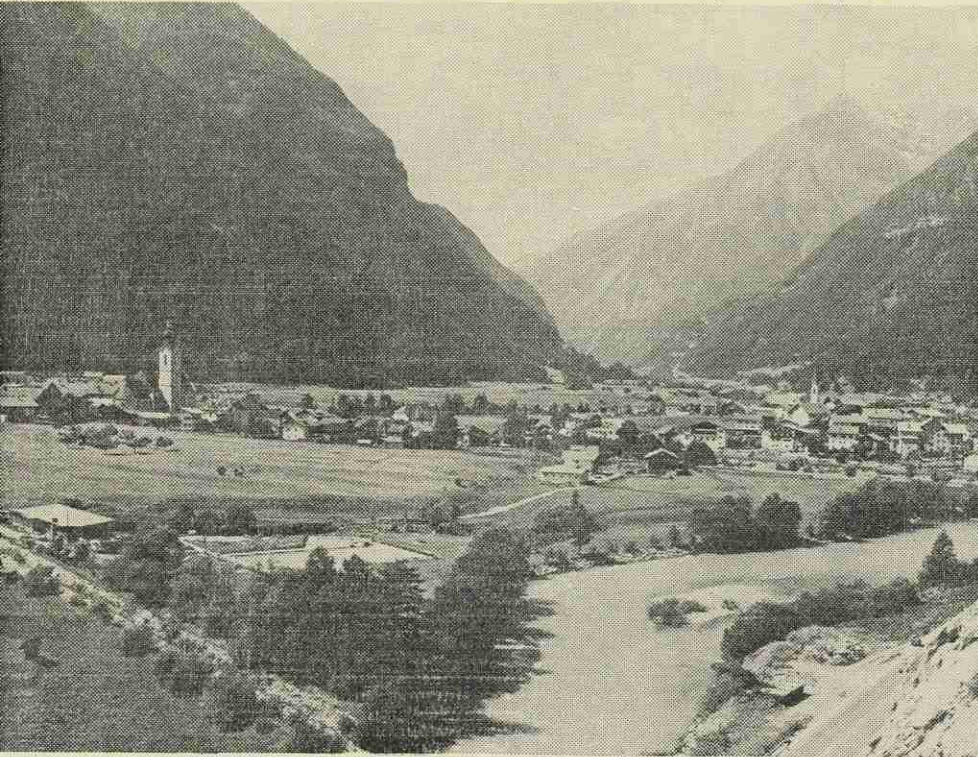
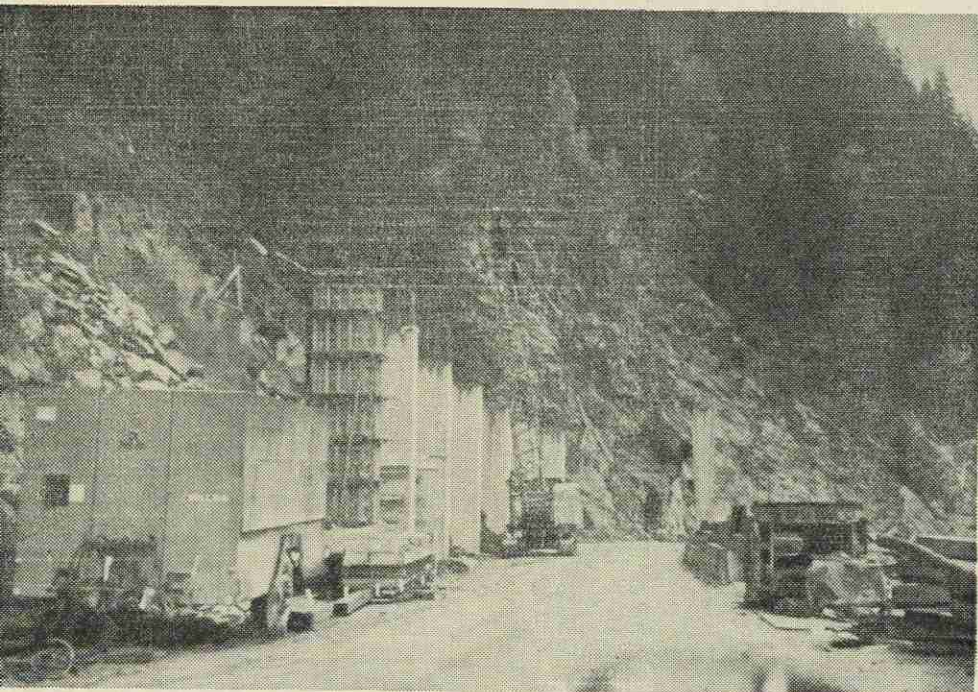


Foto Malhis

Der Pfundser FVV hat sich eine originelle Werbemaßnahme einfallen lassen: Kinder, die mit diesem ausgeschnittenen Bild an der Kasse erscheinen, erhalten ein Gratis-Eis. Gut Eis und guten „Schwamm“ durch den heurigen (hoffentlich schönen) Sommer!



Im Gföll gehen die Bauarbeiten an den Galerien weiter.

Serientreffer in Bargeld:
3200 Treffer zu je S 50,— Bargeld: Alle Lose mit den Schlußzahlen: 156, 225, 272, 327, 344, 458, 470, 569

4800 Treffer zu je S 30,— Bargeld: Alle Lose mit den Schlußzahlen: 123, 155, 289, 308, 326, 461, 535, 665, 697, 706, 944, 973

Falls Sie unter den glücklichen Gewinnern sind und das große Los gezogen haben, mögen Sie es bitte sofort an das Lotteriebüro 1010 Wien I, Johannesgasse 16 (Tel. 0222-521621) einsenden. Die Einlösungsfrist endet per 14. Juli 1978.

Serientreffer in Waren sind dann bei folgenden Firmen einzulösen:

Herlango-Photo Ges.m.b.H., Wien VI, Mariahilfer Str. 51, mit sämtlichen Filialen in Wien, Graz, Linz, Innsbruck, Villach, Bruck a. d. Mur
Julius Meinel AG (Lebens- und Genußmittel) mit sämtlichen Filialen

Kaufhaus Herzmansky, Wien VII, Mariahilfer Straße 26—30

Spielzeug-Oase, Wien I, Seilerstätte 12
Palmer's Gesellschaft mit sämtl. Filialen
Alpenlandkaufhaus Kastner & Öhler, Graz, Sackstraße 7—13

F. X. Opferkuch (Textilien und Wäsche)
Salzburg, Universitätsplatz 9

Textil-Janesch (Textilien aller Art)
Klagenfurt, Feldmarschall-Conrad-Platz 1

Warenhaus Steffl Ges. m. b. H.
Wien I, Kärntner Straße 19

Herder-Buchhandlung, Wien I, Wollzeile 33
Bei Einsendung eines Gewinnloses in Warenwert muß gleichzeitig auch die Firma bekanntgegeben werden, in welchem Sie den Warengutschein dann einlösen möchten. Ziehungslisten liegen beim Pfarramt Landeck und Buchhandlung Tyrolia auf.

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck kommt die Stelle einer

Kindergärtnerin

befristet auf ein Jahr

zur Neubesetzung.

Bewerbungen sind bis längstens Freitag, 30. Juni 1978 beim Stadtamt Landeck einzureichen.

Beizuschließende Unterlagen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Abschlußzeugnis einer Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen, evtl. Dienstzeugnisse, amtsärztl. Zeugnis und Auszug aus dem Strafregister.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Ein Lob der Gendarmerie

Ein Hoch der Bundesgendarmerie:
So schön war's zu Fronleichnam noch nie.

Wir konnten ruhig beten und singen,
als wir auf die Straße gingen.

Drum vielen Dank den tapf'ren Männern,
die jedes Auto hielten von dannen.

Nicht einen Meter gaben sie frei,
bis daß die Prozession vorbei.

Nur eine Bitte hätt' ich heute:

Schickt uns wieder dieselben Leute!

Noch einmal herzliches Dankeschön;
im nächsten Jahr auf Wiedersehn!

Eine dankbare Bruggnerin

Der neue Landesschulinspektor stellte sich vor



Von rechts: Nöbl, Margreiter, Perkhofer

Foto Allround

Der aus dem Amt geschiedene Landesschulinspektor für Pflichtschulen, Hofrat Konrad Fichtl, trat im Bezirk Landeck eher leise und (mit Ausnahme Prutz) unauffällig auf. Man kannte ihn kaum. (Eine Lehrerin fragte zum Beispiel nach einer Inspektion die Kollegen, wer der Herr wohl gewesen sei.) Anscheinend hatte Fichtl auch eine gewisse Scheu, sich vorzustellen. Diese scheint dem „Neuen“, LSI Dr. Margreiter, nicht anzuhafeln. Anlässlich einer Veranstaltung des KTLV, zu der Bezirksobmann OSR Dir. Nöbl geladen hatte, stellte er sich der Lehrerschaft mit einem interessanten Referat vor.

Es soll trotz allem — und sicher aus sehr subjektiven Überlegungen — noch einmal die Frage gestellt werden, ob unter einem LSI Margreiter das Schlamassel in Prutz stattgefunden hätte.

Aber schließlich ist ja für manche alles gut gelaufen: man wurde einen unbequemen Direktor los und in der Folge auch ein unbequemes Symposion (EPSO ist tot, Wer schreibt den Nachruf?), das — um Himmels willen — einiges Defizit brachte. Dies könnte unter dem Motto gesehen werden (wieder rein subjektiv) „Wenn schon Defizit auf diesem Gebiet — dann in der Hauptstadt“. O. P.

Kurz-Vereinssnachrichten

Erziehungsberatungsstelle Oberland, Stadtplatz 2, 6460 Imst

Pädagogische und psychologische Beratung in Schul- und Erziehungsfragen. Tel. 05412-2314 oder 05222-32093, Beratungen jeden Dienstag und Mittwoch.

Musikkapelle Prutz

Großveranstaltung im Festzelt beim Sauerbrunn vom 9. bis 11. Juni 1978.

Freitag, 9. Juni: 19.30 Uhr Aufmarsch mit anschließendem Festkonzert der Militärkapelle Tirol unter Leitung von Major Hans Eibl. Anschließend Tanz mit den Original Venetspatzen. Samstag, 10. Juni: 20 Uhr großer Unterhaltungs-, Stimmungs- und Tanzabend mit den Gästen aus Deutschland: „Feuerwehrmusikkapelle Dagersheim“, Big Band „Comitolo“ aus

Offenheim/Limburg, „Royal-Ballet Elz“, Deutsches Fernsehballer.

Sonntag, 11. Juni: 9 Uhr Gottesdienst im Festzelt; 10 Uhr Frühschoppenkonzert mit der Musikkapelle Wennis; 13 Uhr Aufmarsch; Anschl. Konzerte unter Mitwirkung der Musikkapellen: Dagersheim, Kaurertal, Pfunds, Ladis, Kauns, Flied, Ried, Tösens.

Stimmung zum Festausklang am Sonntagabend garantieren Ihnen „Die Dagersheimer“. Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt. Eintritt: Freitag S 40,—, Samstag, Sonntag jeweils S 30,—. Die Musikkapelle Prutz ladet alle Musikfreunde aus nah und fern zu dieser Großveranstaltung recht herzlich ein.

Philatelistenklub Merkur, Landeck

Dringend Neuheiten Schweiz und Lichtenstein abholen! E. Wyhs

Wir suchen zum sofortigen bzw. späteren Eintritt

STAHLBAUSCHLOSSER KONSTRUKTIONSSCHLOSSER

Bewerbungen an:

**FELIX WOPFNER
INNSBRUCK**

Stahlbau - Maschinenbau
6176 Völs, Gewerbezone 2



Tiroler Rentner- und Pensionistenverband

Am Sonntag, 18. Juni 1978, findet in Kramsach das diesjährige Landestreffen des Tiroler Rentner- und Pensionistenbundes statt. Alle Mitglieder werden zur Teilnahme eingeladen. Abfahrt in Landeck-Kino um 7.30 Uhr.

Meditationssonntag

zum Thema: „Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken“ (Mt 9,12) Sonntag, 11. Juni 1978, von 9 — 17 Uhr Ort: Stift Stams

Leiter: P. Dr. Gabriel Lobendanz O. Cist. Anmeldung und Auskünfte: Pr. Dr. Gabriel Lobendanz O. Cist, 6422 Stams, Stift Stams, Tel. 05263-6242 oder 6360-kl.28.

Musikfest in Tobadill

Vom 9. bis 11. Juni veranstaltet die MK Tobadill ein Fest.

9. Juni: 20 bis 1 Uhr Tanz mit den „Oberländer Musikanten“. 10. Juni: Tanz mit den „Tschirgant-Spatzen“ (20-1 Uhr). 11. Juni: 13-17 Uhr Konzerte der Musikkapellen Pians und Grins; anschließend Tanz.

action 365 - Krankentag

Am Samstag, 17. Juni 1978, findet unser diesjähriger Krankentag statt.

Dazu sind alle alten und kranken Landecker herzlich eingeladen. Diesmal fahren wir ins Ötztal. Anmeldungen: Buchhandlung Tyrolia oder telefonisch unter der Nr. 29044 oder 39542 bis längstens Donnerstag, 15. Juni 1978. Gleichzeitig möchten wir die Autofahrer wieder einladen, sich freiwillig zur Verfügung zu stellen. Im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Ihre action 365

Einschreibung

Die Einschreibung in die städt. Kindergärten Landecks ist am Mittwoch, 14. Juni, von 14 - 16 Uhr.

Es werden Kinder aufgenommen, die bis 31. Dez. 1978 das vierte Lebensjahr vollendet haben. Mitzubringen sind Geburtschein und Impfzeugnisse.

Wien, am 32. Mai

Was tut man mit einem Schreiben, das am 32. Mai in Wien abgeschickt wurde? Nimmt man es zur Kenntnis, oder wirft man es gleich in den Papierkorb, weil es ja eigentlich nicht existiert, da es einen 32. Mai bekanntermaßen schon lange nicht mehr gibt — falls es ihn überhaupt je gegeben hat? Wieherte man dem Amtsschimmel nach, so dürfte man es nicht zur Kenntnis nehmen. Es gibt genug Beispiele von Menschen, die amtlich gar nicht leben, weil sie keine entsprechenden Papiere haben.

ÖVP-Bezirkssekretär Peter Friedle, der Empfänger des Briefes aus dem Hohen Haus (Abs. Abg. Regensburger) hatte Nachsicht mit dem „nationalrätlichen Blechtrottel“. Es bleibt zu hoffen, daß er durch seine „Mucken“ nicht eines Tages eine Nationalratsdebatte über die Frage, was für ein Datum man schreiben, heraufbeschwört. (Vielleicht hat manch andere Debatte eine ähnlich einfache Ursache.)
Oswald Perketold

Städt. Schwimmbad Landeck

Kassier oder Kassierin, eventuell Student für Badesaison 1978 gesucht.

Schriftliche Bewerbungen an das Stadtamt Landeck bis 16. Juni 1978 erbeten.

Bezirkstelefonbücher 1978-79

Nunmehr wurde mit den Vorarbeiten für die gelben Bezirkstelefonbücher 1978-79 für die Bezirke Kitzbühel-Hopfgarten, Kufferein-Wörgl, Schwaz-Zillertal, Innsbruckland, Imst, Reutte begonnen. Landeck ist in Vorbereitung.

Damit verbunden besteht auch die Mög-

lichkeit der Werbung in den Bezirkstelefonbüchern. Um Irrtümer auszuschließen, sind die Mitarbeiter mit einem Dienstaussweis ausgestattet, der auf Verlangen vorzulegen ist. Keinesfalls sind die Mitarbeiter inkassoberechtigt.

Die Bezirkstelefonbücher werden jedem Teilnehmer kostenlos nach Erscheinen auf dem Postweg übermittelt. Die Versendung der Telefonbücher wird jeweils verlautbart.

Sonderbestellungen sind an den Telefonbuchverlag 4512 Weißkirchen-Bergern 136 bzw. Geschäftsstelle 6370 Kitzbühel - Ausrach 94 zu richten.

Sprechtag KR Jäger

Der nächste Sprechtag für Wohnbau- u. Sozialfragen des Herrn KR Walter Jäger am Donnerstag, 15. Juni 1978, von 9-12 Uhr, im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, Landeck.

VHS - Kinderballett

Am Samstag, 17. Juni 1978, 17 Uhr, findet in der Aula des BRG Landeck eine halbstündige öffentliche Vorführung des Kinderballetts der Volkshochschule statt.

Leiterin ist Frau Miranda Jek.

Dazu sind alle Eltern und Interessierten herzlich eingeladen.



Altersjubilare

Landeck:

Jahrgang 1890 (11. 6.) Frau Marianne Jester, Betagtenheim

Jahrgang 1891 (10. 6.) Herr Heinrich Rockenbauer, Fischerstraße 58

30 Jahre jungschar 30 Jahre jungschar

Einladung

zum Jungscharprater

Sonntag, 11. Juni 1978

WAS:

14 Gruppenspiele für Gleichaltrige, bei denen es um Geschicklichkeit wie Büchenschießen, Sport wie Stelzengehen, Wissen wie Rätselquiz und schöpferisches Tun wie Steine bemalen geht und wo jeder etwas gewinnen kann

WER:

alle Buben und Mädchen im Alter von 7 - 13 Jahren

WO:

Schloßwald oberhalb des Schießstandes

WANN:

11 Uhr Jungscharmesse in der Stadtpfarrkirche

13 Uhr Treffpunkt vor der Stadtpfarrkirche Landeck und gemeinsamer Abmarsch zum Schloßwald

17.30 Uhr voraussichtliches Ende

STARTGELD:

S 15.— (1 Limo inbegriffen), wird im Schloßwald eingesammelt

WARUM:

Wir wollen Euch einen sinnvollen Sonntag in einer Gruppe erleben lassen

WIR:

das 30 Jahre katholische Jungschar feiernde Team der Pfarre Landeck

REGEN:

Bei Schlechtwetter verschieben wir den Jungscharprater auf den 18. 6. 1978

30 Jahre jungschar 30 Jahre jungschar

ASV Landeck gegen SV Prutz 1:4

Nach einer Niederlagenserie von 4 Spielen fuhren die Prutzer mit gemischten Gefühlen nach Landeck. Es entwickelte sich auch gleich ein flottes und abwechslungsreiches Spiel, die sich bietenden Chancen konnten vorerst auf beiden Seiten nicht genutzt werden. 10 Min. vor Schluß viel dann eine Vorentscheidung. Aus einem Gefummel heraus brachte Nigg Gottlieb die Prutzer 1:0 in Führung und kurz darauf erhöhte Doll Seppi per Kopf zum 2:0. Mit einem Knalleffekt begann dann die zweite Halbzeit. Schon in der 46. Min. bauten die Prutzer die Führung durch Pintarelli auf 3:0 aus. Doch die Gastgeber gaben noch nicht auf und drückten vehement auf den Anschlußtreffer. In dieser Phase hatten die Prutzer einiges Glück, denn die Schüsse der Landecker verfehlten meistens nur knapp ihr Ziel. In der 65. Min. gelang den Landeckern der Anschlußtreffer zum 1:3, doch schon wenige Minuten später stellte Pintarelli Werner den Endstand von 1:4 her. Dieser Sieg ist für die Prutzer sehr wichtig, denn bei einer Niederlage wären sie in arge Abstiegschwierigkeiten geraten.

SPORTNACHRICHTEN

Kantersieg der Zammer

SV Zams - SC Steinach (2:0) 5:0

SR Valle, 250 Zuschauer;

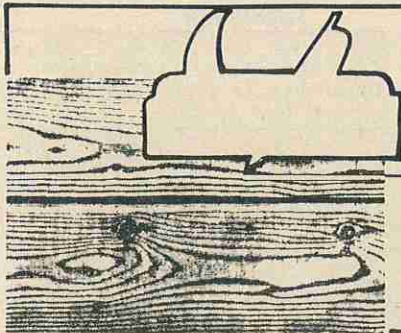
Tore für Zams: Hammerl 21., 33., 52., Lenhart 60., 85.

Gewarnt durch die guten Auswärtsergebnisse der Gäste spielten die Hausherrn vom Anstoß weg konzentriert auf Angriff mit dem Bestreben, dem heimischen Anhang im letzten Heimspiel des ersten Amateurligajahres eine edelige Leistung zu bieten, was dann auch im Ablauf gelang und zugleich nahmen sie rüchlich Revanche für die 1:6 Niederlage vom Herbst. Die Wipptaler konnten anfangs noch Erfolgserfolge verzeichnen, vermochten aber dem Teamwork und dem daraus resultierenden Druck der Zammer nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen und waren mit den zwei Gegentreffern durch Hammerl bis zum Pausenpfiff noch gut bedient. Nach Seitenwechsel spielten die Heimischen zeitweise Katz und Maus mit einem Gegner, der trotz der drohenden

Schlappe unverdrossen und fair weiterspielte. Nach der 4:0 Führung lief bei Zams die Konzentration nach, jeder wollte auf eigene Faust zu Torehren kommen; Höhepunkt war zum Abschluß ein Solo von Lenhart, der den Ball am eigenen 16 Meter aufnahm und die Kugel im Alleingang zum 5:0 ins gegnerische Tor trug. Bei Zams spielte die Abwehr wiederum fehlerlos, daneben waren besonders Krismer und Pauli die treibenden Kräfte und von einer Stürmerkrise kann bei Zams seit einigen Spieltagen nicht mehr die Rede sein. Zams hat im letzten Spiel noch in Rattenberg anzutreten und könnte noch eine Rangverbesserung erreichen.

Dank auch dem Zammer Anhang, der sich immer so zahlreich einfand und der Mannschaft in entscheidenden Situationen den Rücken stärkte.

Zams spielte mit: Schmid, Schultus, Fraidl, Zangerl, Raggl, Pauli, Krismer, Nimmervoll (Hauser R.), Hammerl, Lenhart, Ing. Moser.



HOBELWAREN
direkt vom Erzeuger
aus erster Hand

**HOLZINDUSTRIE
PFEIFER**

6460 Imst, Telefon 05412/2232

SV Prutz - SV Stanzach 2:0 (0:0)

Im letzten Meisterschaftsspiel wollten sich die Prutzer mit einer besseren Leistung als in den vergangenen Heimspielen von ihrem Publikum verabschieden.

In der ersten Halbzeit erlebten aber die Zuschauer, auch beeinträchtigt durch den starken Wind, ein nicht allzu spannendes und gutes Spiel. Den Prutzern boten sich zwar einige gute Einschufmöglichkeiten, doch ein Lattenpendler von Markil Wolfgang war die einzige Ausbeute. Die Gäste hingegen waren in ihren schnellen Gegenstößen, bei denen sich die Prutzer Abwehr als nicht allzu sicher erwies, stets sehr gefährlich.

Nach der Pause aber änderte sich das Bild. Durch ihr schnelles und flaches Spiel drängten die Prutzer den Gegner in seine Hälfte und hatten ihn nun sicher im Griff. In der 59. Min. erzielte dann Pintarelli Werner im Anschluss an einen Eckball mit einem herrlichen Kopfball das hochverdiente 1:0. Schon zwei Min.

später war es wiederum derselbe Spieler, der nach einem Stanglpafz das 2:0 erzielte. Nun spielten die Prutzer noch gelöster und bei etwas mehr Schufglück hätte der Sieg noch höher ausfallen können.

Mit diesem Sieg belegen nun die Prutzer den 7. Platz in der 1. Klasse West. Das Saisonziel, ein Platz im Mittelefeld, wurde zwar nicht ganz erreicht, doch wenn man die vielen Ausfälle und die dadurch notwendigen Umstellungen in der Mannschaft bedenkt, so kann man mit dem erreichten Platz durchaus zufrieden sein. Alle Prutzer Spieler möchten sich noch bei ihrem treuen Publikum für die kräftige Unterstützung bedanken!

Meisterschaftsende in der ersten Klasse West

Die Meisterschaft der 1. Klasse endete mit guten Leistungen des ASV Elementar Landeck. Mußte noch im Heimspiel gegen Prutz eine bittere aber verdiente 1:4 (0:2)-Niederlage

hingenommen werden, konnte dann beim Nachtragsspiel gegen Umhausen endlich ein Sieg gefeiert werden, und damit war man alle Abstiegssorgen los. Trotz einer 2:0 und 3:1 Führung der Umhausner gab der ASV nicht auf und konnte noch vor der Pause auf 3:2 verkürzen. In der 2. Halbzeit verstärkten die Landecker den Druck auf das gegnerische Tor und es konnte noch ein sicherer Sieg gelandet werden. Die Tore für den ASV schossen Senn, Eigl und Mungenast, ein Tor fügten sich die Umhausner selbst zu.

Am Samstag fand das letzte Meisterschaftsspiel des ASV Elementar in Nassereith statt, die aber sehr froh sein mußten, daß sie mit einem 0:0 davonkamen, denn im bisher besten Spiel des ASV lagen die Chancen für einen Sieg eindeutig bei den Landeckern, doch leider wurden wie so oft die besten Einschufmöglichkeiten vernebelt.

Die Schülermannschaft des ASV-Elementar verabschiedete sich mit einem schönen 13:0 Auswärtssieg gegen RTW Reutte von der Meisterschaft.

Wir wünschen nun allen unseren Spielern, Funktionären und Freunden gute Erholung und schöne Urlaubstage und hoffen, sie alle beim ersten Training bzw. bei den Meisterschaftsspielen im Herbst wieder zu treffen.

Wallfahrt nach Strengen

Wallfahrt zur Gnadenkapelle Strengen am Dienstag, 13. Juni 1978, 19.30 Uhr, Lichterprozession zur Gnadenkapelle, dort heilige Messe und Ansprache.

Busverbindung von Landeck ab 19 Uhr.

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 11. 6.: 10. So. im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse f. Karl Trentinaglia; 9 Uhr Amt f. Verst. Fam. Henzinger; 11 Uhr Kindermesse f. Verst. Fam. Peter Schweifgut; 19.30 Uhr Abendmesse f. Theresia Thöni.
Montag, 12. 6.: I. d. 10. Wo. im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Alois u. Chryselfdis Thurner.
Dienstag, 13. 6.: Gedächtnis d. Hl. Antonius v. Padua † 1231: 7 Uhr Messe f. Aloisia Tilg.
Mittwoch, 14. 6.: I. d. 10. Wo. im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse f. Rudolf Heifz.
Donnerstag, 15. 6.: Gedächtnis d. Hl. Vitus (Veit) Sizilien † 2. Jht.: 7 Uhr Messe f. Alois, Agnes u. Kreszenz Sonnweber.
Freitag, 16. 6.: Gedächtnis d. Hl. Benno, Bischof v. Meissen † 1106: 19.30 Uhr Abendmesse f. verst. Fam. Haller-Plattner.
Samstag, 17. 6.: Maria am Samstag: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Franz u. Frieda Handle.
Sonntag, 18. 6.: 11. So. im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse f. Olga Walch geb. Siegele; 9 Uhr Amt f. Josef Hörbst u. Eltern; 11 Uhr Kindermesse f. Arthur u. Hermine Pindur; 19.30 Uhr Abendmesse f. Maria u. Karl Probst.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 11. 6.: 8.30 Uhr Jahresmesse f. Roman Heinz (f. d. Pfarrfam.); 10.30 Uhr Messe f. Richard Moranduzzo; 19.30 Uhr Messe f. Hans Hauser.
Montag, 12. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Luise Pircher; f. Verst. d. Fam. Danner (f. Leb. u. Verst. d. III. Orden).
Dienstag, 13. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Anton Scherl; f. Antonia Spifz.
Mittwoch, 14. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Alfons u. Benedikt Scheiber; f. Gebhard Strolz; 19.30 Uhr Messe f. Josef Burger.
Donnerstag, 15. 6.: 7.15 Uhr Jahresmesse für Waltraud Lenz; f. Roman Tilg u. Angehörige.
Freitag, 16. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Helene und Johann Mitterhofer; f. Amalia u. Ehrenreich Greuter.

Samstag, 17. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Josef Pöll und verst. Eltern Nöbl; f. Herta und Richard Jarosch; 19.30 Uhr Messe f. Fam. Habicher u. Gritsch.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 11. 6.: 10. So. im Jahreskreis: 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgem.; 10.30 Uhr Kindermesse f. Herbert Larcher; 19.30 Uhr Messe f. Hans Peter Neuner.
Montag, 12. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Reinhilde Siefz.
Dienstag, 13. 6.: Hl. Antonius v. Padua: 19.30 Uhr Jugendmesse f. Antonia Schimpföhl.
Mittwoch, 14. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Gottfried u. Anna Zangerle; 19.30 Uhr Messe in Perfuchsberg f. Josef Raggl.
Donnerstag, 15. 6.: Hl. Veit, Martyrer u. Nothelfer; 17 Uhr Kindermesse f. Franz Erhart.
Freitag, 16. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Verst. Bonelli-Siefz; 19.30 Uhr Messe in Graf f. Verst. Schütz-Nöbl.
Samstag, 17. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Frieda Sieberer; 17 Uhr Kinderrosenkranz (Beichtgel.); 19.30 Uhr Rosenkranz (Beichtgel.).

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 11. 6.: 10. So. im Jahreskreis: 8.30 Uhr Jahresamt f. Ida u. Paulina Platt; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.
Montag, 12. 6.: I. d. 10. Wo. im Jahreskreis: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Franz Josef Peffer.
Dienstag, 13. 6.: Hl. Antonius v. Padua: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Alois, Katharina u. Josef Huber.
Mittwoch, 14. 6.: I. d. 10. Wo. im Jahreskreis: 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Heinrich Brandstätter.
Donnerstag, 15. 6.: Hl. Vitus: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Rudolf u. Antonia Graf.
Freitag, 16. 6.: Hl. Benno: 7.15 Uhr Jahresamt f. Josef Wanner.
Samstag, 17. 6.: Mariensamstag: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Aloisia u. Josef Reich; 19.30 Uhr Jahresamt f. Maria u. Anna Partoll.
Sonntag, 18. 6.: 11. So. im Jahreskreis: 8.30

Uhr Jahresamt f. Steffi Grüner; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 11. Juni, 10.30 Uhr.

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

11. Juni 1978:

Dr. Koller Carl, Tel. 05418-35612

St. Anton-Pellneu:

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 2470

Kappl-See-Gallür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

11. Juni 1978:

Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst im Oberen Gerich

Hauptdienst: Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 05472-276

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

11. Juni 1978:

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen
Stördienst TIWAG

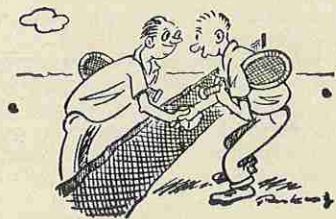
Telefon 2210 oder 2424

15. Juni 1978:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,— (einschl. 8 % MwSt.) - Verschleißpreis S 3,— (incl. 8 % MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15, Tel 2512.

TC-Landeck



3. Runde Tennis-Mannschaftsmeisterschaft TC Landeck I - TC Schwaz I WO TC Telfs III - TC Landeck II 1:8 TC Imst I - TC Landeck III 6:3

Am Sonntag, den 4. Juni wurde die 3. Runde der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft bei herrlichem Wetter ausgetragen!

TCL I wartete vergebens auf die Mannschaft von Schwaz I, die wegen Aufstellungsschwierigkeiten nicht antrat. Damit wird das Spiel mit 9:0 für TCL I strafverifiziert und Schwaz ist somit in dieser Klasse der 1. Abstiegskandidat.

TCL II spielte mit kompletter Mannschaft auf der herrlichen neuen Anlage in Telfs und ließ Telfs III keine Chance. Nicht nur das Ergebnis von 1:8 war überzeugend, auch die Spiele wurden klar gewonnen. Bereits nach den Einzelspielen stand mit 1:5 der Sieg von TCL II bereits fest. Bedingt durch das klare Ergebnis waren alle Spieler des TCL an dem Sieg beteiligt.

Ergebnisse: Kluibenschedl H. - Dittrich 0:6, 1:6; Pfanzelt - Böhme 1:6, 4:6; Staudacher - Lieglein 5:7, 1:6; Auer - Jenewein 6:7, 3:6; Stock - Zanon. 6:2, 3:6, 6:4, Jug.: Bertl - Muigg 1:6, 4:6; Doppel: Kluibenschedl-Stock - Dittrich-Lieglein 7:5, 4:6, WO für TCL; Auer-

Pfanzelt - Zanon N.-Jenewein 2:6, 6:4, 2:6; Staudacher-Bertl - Böhme-Muigg 0:6, 4:6.

TCL III mußte sich in Imst gegen Imst I mit 6:3 geschlagen geben, obwohl sich Landeck mit der 3. Mannschaft gegen die erste Mannschaft von Imst gewisse Chancen ausgerechnet hat. Die Punkte für Landeck erkämpften Fuchsberger und W. Zanon im Einzel und Probst S.-Fuchsberger im Doppel.

Ergebnisse: Wutsch - S. Probst 7:5, 6:3; Somodossi - Stecher 6:4, 7:6; Kuesevic - Fuchsberger 3:6, 3:6; Lhota - Putz 3:6, 6:0, 6:0; Fink A. - Zangerl 6:3, 6:1; Fink J. - Zanon W. 6:7, 1:6. Doppel: Stecher-Fink A.

6:7, 7:6, 5:7; Lhota-Knesevic - Somadossi-Putz 6:0, 6:3; Wutsch-Fink - Zanon W. 5:7, 6:3, 7:5.

VORSCHAU

Am Sonntag, den 1. Juni muß TCL I in das Zillertal und spielt dort gegen Zell I, während TCL II zu Hause Silz-Mötz I empfängt, TCL III ist spielfrei.

Tennis: Zams weiterhin erfolgreich

In der dritten Runde der Tiroler Damenmeisterschaft konnte gegen Imst ein verdienter 5:2 Erfolg gefeiert werden. Die Punkte für Zams erkämpften Schuler Gertrud, Hueber Marlene, Wachter Andrea, Wolf Heidi im Einzel und Hueber-Wolf im Doppel.

Ergebnisse: Schuler Gertrud - Eberlein 6:2, 6:1; Ladner Patricia - Lhota 2:6, 2:6; Hueber Marlene - Stapf 6:4, 6:3; Wachter Andrea - Schwaiger 6:0, 6:2; Wolf Heidi - Lederle 6:2, 6:0; Schuler-Wachter - Lhota-Stapf 4:6, 4:6; Hueber-Wolf - Eberlein-Lederle 6:0, 6:2.

H. J.

Tischtennis

Der Tischtennisclub ASV Elementar Landeck beteiligt sich jährlich an den Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaften. Er spielt in der Gebietsklasse Oberland. 6 Mannschaften aus 3 Bezirken sind hier beteiligt. In der heurigen Meisterschaft hat der ASV Landeck den 2. Platz erkämpft. Bei 10 Spielen konnte hinter dem SV Reutte 2 mit 11 Punkten dieser Platz erreicht werden.

Die Einzelergebnisse der Frühjahrsrunde lauten: SV Reutte - Landeck 9:2; Spielgemeinschaft Pfunds Don Bosco - Landeck 3:9; Gegen die Spielgemeinschaft Silz-Stams gewann man mit 9:7, gegen den Club aus Tarrenz mit 9:3. Der Union Inzing ist Landeck mit 9:2 unterlegen.

2. Firngleiter - Rennen um den Litzner Pokal am Sonntag, 25. Juni 1978

Saarbrückner-Hütte, Silvretta. Nenngeld: S 50.—, Start: 9 Uhr, Jugend bis 16 Jahre S 30.—, Veranstalter: Skischule Silvretta, Robert Schimpföfl, 6591 Grins. Nennungen bei Robert Schimpföfl und Gerhard Simperl (Corda Geiger). Der Veranstalter übernimmt keine Haftung. Ehrenschatz Dr. Ernst Scheib.

St. Anton boxt gegen Bern-Schweiz

Unter dem Ehrenschatz von Bürgermeister Dir. Herbert Sprenger und Vizebürgermeister Reinhard Hauser stehen sich am Samstag, dem 10. Juni, im Arlbergsaal von St. Anton die Boxstaffeln des BC International-St. Anton u. des Boxclubs der Schweizer Landeshauptstadt Bern „BC Gloria Bern“ im Ring gegenüber. In den Reihen der Schweizer Spitzenstaffel stehen auch einige Schweizermeister, und die neu formierte Arlberger Boxmannschaft wird es diesmal sehr schwer haben, ehrenvoll zu bestehen. Die Rahmenkämpfe beginnen bereits um 20 Uhr, die Staffekämpfe um 20.30 Uhr. Saalöffnung ist um 19.30 Uhr. O. B.

Ab August-September 1978 gelangt der Posten eines

Hausmeisters

im neubauten Schwesternheim des Krankenhauses St. Vinzenz Zams zur Besetzung.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Reinhaltung des Gebäudes und der Anlagen, Überwachung aller technischen Einrichtungen und Vornahme von Kleinreparaturen sowie die Pflege der Außenanlagen und die Schneeräumung.

Schriftliche Bewerbungen sind unter Beischluß eines handgeschriebenen Lebenslaufes, einem polizeilichen Führungszeugnis, der Geburts- und Heiratsurkunden und ev. Dienstzeugnisse an die Verwaltung des Krankenhauses Zams zu richten.

Der Verwalter: Kreuzer e. H.

4-Zimmerwohnung in Perfuchsberg zu vermieten.

(Mietvorauszahlung).

Tel. 05442-31415

VW Käfer, 8-fach bereift, guter Zustand, preisgünstig

abzugeben. (S 5.000,—).

Tel. 05472-258

LKW- Fahrer

mit Praxis für Anhänger (Führerschein C und E) ab sofort gesucht.

Fa. FRIDOLIN LADNER, Transporte, SEE, Telefon 05441-249

Jungen versierten

LKW- Fahrer

zur Einschulung auf Betonpumpe oder

Betonpumpenfahrer

mit Praxis dringend gesucht.

Fa. Dipl.-Ing. SWIETELSKY, Landeck, Tel. 05442-2678



unschlagbar in Preis und Qualität!

Teppichboden Toro, 100 % Nylon, Schlinge mit Schaumr., meliert, für jeden Wohnbereich

m² nur **75.—**

Teppichboden Trend, 100 % Nylon-Schlinge für starke Beanspruchung

m² nur **89.—**

Teppichboden Earl, 100 % Nylon-Schlinge, in vielen Farbtönen

m² nur **98.—**

Bedruckter Nylon-Schlingenboden in schönsten Mustern

m² nur **116.—**

Rasenteppich aus Grasvelour, für Balkon, Terrasse, 400 cm breit

m² nur **165.—**

Tapeten-Kollektion 1978-79 **10 % Diskont-Nachlaß** auf alle Lagertapeten

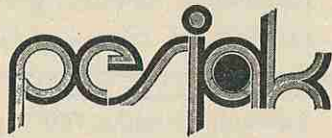
25 % Nachlaß auf alle Auslaufmuster

Aktions-Tapeten in mehreren Farben und Dessins

pro Rolle nur **29.—**

Leinen-Tapete Rustik, 90 cm breit

pro lfm nur **39.—**



das größte teppichhaus westtirols
landeck

Kinderliegewagen und Gehschule, neuwertig, zu verkaufen.
Tel. 05442-2385

Küchenhilfe dringendst gesucht. Beste Bezahlung. Arbeitszeit 8-17 Uhr. Panoramarestaurant - Venet, Tel. 05442-2391.

Facharzt für Lungenkrankheiten

Dr. Hubert EBERL

vom 12. bis 25. Juni 1978

keine Ordination

Tüchtige Friseurin mit Praxis

wird in Dauerstellung aufgenommen.

Salon Felbermayer, Landeck, Tel. 05442-2590.

HITACHI Fan-Wochen

Die papierbeutellosen, saugstarken Hitachi-Zyklonstaubsauger- und Hitachi-Mikrowellenherdmodelle jetzt zum anschauen, testen, kaufen.

Bitte diesen **Hitachi-Fan-Zuckerl** BONUS mitbringen!

Sie erhalten bei Kauf eines Staubsaugers **S 50,-** und beim Kauf eines Mikrowellenherdes **S 200,-**
Nur bei Barverkauf gültig.
Pro Gerät wird nur 1 Bonus eingelöst.

Modell

Konz. Elektronunternehmen

Elektro Patscheider

6531 Ried 13
Tel. 05472/418, 471

Ideal für die ganze Familie!

Geheiztes Schwimmbad in Ried geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

FFV Ried

MÖBEL LENFELD

Es hat sich herumgesprochen, noch nie waren die Preise bei Lenfeld **so günstig!** Sonderangebote bei **Bauernstubeneckbänken**, günstige Gästezimmer und **Doppelbett-Couch-Garnituren**. Gartenmöbel zu Sonderpreisen
Landeck, Malsersstraße 49 a, Tel. 05442-2437

Frau oder Fräulein für Zimmer

halbtägig von 8 bis 12 Uhr ab Ende Juni 1978 gesucht.

Hotel Garni Mozart, Landeck-Perjen, Tel. 05442-2099

Suche freundliche Friseurin für sofort oder später.

Friseursalon Paradies Landeck, Tel. 05442-2291,
Di - Sa, 8 - 17.30 Uhr.

Die alte Almhütte (eingeschosjige Blockhütte mit zwei Räumen) auf der Flathalm, Gemeinde Tobadill, wird ab sofort als **Wochenendhaus** vermietet.

Mit dem PKW kann man, außer wenn Schnee liegt, bis zur Hütte fahren. Während des Sommers wird elektrischer Strom zur Verfügung gestellt.

Interessenten können sich beim Obmann Karl Pfeifer, Tobadill 5, melden.

heizbösch®

Gelernter **Elektroinstallateur**
oder **Elektromechaniker**

als Mitarbeiter in unserem Serviceteam gesucht. Bedingungen sind:

Wohnort Paznauntal, abgeleiteter Präsenzdienst; Ablegung eines Eignungstest und erfolgreiche Einschulung durch uns.

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen an heizbösch Landeck, Paschegasse 4, 6500 Landeck, Telefon 05442-2705.

DANKSAGUNG

Für die große Anteilnahme am Tode unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Paten, Bruders und Onkels, Herrn

Alois Hauser

danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten herzlich.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Praxmarer, sowie H. H. Pfarrer Schumacher, dem Kirchenchor, der Freiw. Feuerwehr und der Musikkapelle Tobadill.

Die Trauerfamilie

SIMCA 1000 zum Ausschachten zu verkaufen.
Alfred Graber, Fließerau 379, Tel. 05442-31494

Verkaufe günstig Moped „Gilera RS 50“ Bj. 1976,
5.000 km. Tel. 05442-2572

Freundliche Kellnerin gesucht, auch Anfängerin.
Gasthof zum Löwen, Urgen, Tel. 05442-276116

Verkaufe HONDA 750 Supersport mit Verkleidung,
Bauj. 75, Verhandlungsbasis S 43.000.—.
Matt Hubert, Flirsch 186

FS-Techniker - Radiomechaniker - Lehrling wird gesucht. Begabte mit guten Mathematik und Physik-Noten mögen sich vorstellen bei Ing. K. Weigel, MVT-Meisterbetrieb Landeck, Malsersstraße 46.

Besser Wohnen, besser Leben, mit Qualitätsmöbeln österreichischer Hersteller. Beachten Sie bitte den beigelegten Prospekt von **EUROPA-MÖBEL HANS REITER**, Innsbruck, Neu Rum und Straß im Zillertal. Er zeigt Ihnen ganz deutlich, wie preiswert Qualitätsmöbel bei EUROPA MÖBEL HANS REITER sind.

Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt - eine deutsche Wertarbeit - das

Spranzband - 60

ohne Feder u. ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Pelotten. Wie eine feinfühlige Hand verschließt es die Bruchforte. Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

Platzvertretung und nächste Beratung:

Fr. 16.6. LANDECK 11.30-12.00 Uhr Drogerie Handle, Malsersstraße 11

Dr. Med. Univ.

Walther Stettner

vom 19. Juni — 15. Juli 1978

keine Ordination

Tankstellenproblem in Landeck gelöst!

Shellgroßtankstelle Kienzl (Bahnhof Landeck) ab sofort Tag und Nacht geöffnet!

Unsere Serviceleistungen beinhalten Autowaschen, Abschmieren, Ölwechsel in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Ab 11. Juni 1978 Tankstellencafé auch sonntags geöffnet.

Schöner erschlossener

BAUGRUND

in Prutz zu verkaufen.

Zuschriften unter Nr. 17812 an TT Geschäftsstelle
Landeck, Malsersstraße 74.

HOTEL POST WIENERWALD LANDECK

Wir stellen noch ein:

- 1 Küchenchef oder tüchtigen Jungkoch
- 1 Hausdiener

Vorstellungen bitte im Betrieb oder Telefon 2383

Suchen für unser Abendlokal CESA NUOVA

KELLNERIN

mit Inkasso.

Bewerbungen an Hotel Tannenhof, 6580 St. Anton
am Arlberg, Tel. 05446-2364.

Jetzt haben
Sie die Chance,
aktuelle
Moden für Herren,
Damen und Kinder
billig einzukaufen.

**Sonderangebote ab 1. 6. 1978
bis auf weiteres:**

Sakkos, Hosen
Kneik, Blazer
Jeans-Bekleidung
Hemden und Blusen
von 10% — 20% ermäßigt

**BEKLEIDUNG
BOMBARDELLI
LANDECK**



Fleisch- und Selchwarenerzeugung

KARL HANDL

6551 Pians, Tel. 2038 / 2088

Rindfleisch-Aktion vom 9. 6. - 17. 6. 1978

Rindsstutzen la m. K. ca. 50 kg	per kg 45.90 incl. 49.50
Rindsbraten la o. K. ab 5 kg	per kg 62.50 incl. 67.50
Rindschnitzel la o. K. ab 5 kg	per kg 68.— incl. 73.50
Gulaschfleisch o. K. ab 2 kg	per kg 52.50 incl. 56.50
Extrawurst in Stangen ca. 2.50 kg	per kg 35.— incl. 38.—
Polnische 1 Stange ca. 1,80 kg	per kg 56.— incl. 60.50
Toastschinken ca. 2 kg vac-pac	per kg 76.— incl. 82.—

BEACHTEN SIE JEWEILS UNSER TAGESANGEBOT

NEU

Pendelstichsäge „Skil“

Einführungspreis S 2.290,—

Einhandschleifer „Metabo“

Type 6161 S, 550 W, mit Sicherheitskupplung

Sonderpreis - einmalig S 1.796,—

Schlagbohrmaschine „AEG“

2-Gang, 350 W S 1.300,—

Oberfräse „Skil“, Type 548

Schlägerpreis S 2.190,—

Schlagbohrmaschine „Metabo“

Type 0172/2, electronic, 450 W
mit 13 mm Bohrfutter
statt 3.486,—

jetzt S 2.486,—

Handmixer „Mini“

110 W, Type A 345 S 348,—

Porzellan-Teller

weiß

24 cm flach u. tief S 12,50

19 cm flach S 11,—

Thermosflaschen

in Farben sortiert 1/2 l S 36,50

3/4 l S 48,—

Kaffeeautomaten „Melitta“

in 4 verschiedenen Größen

z. B. für 6 Tassen, Spezial 81 S 398,—

Fleischwolf „Zyliss“

mit Wurstfülltrichter im Wert

von S 89,— gratis dazu S 996,—

Große Rasenmäherschau

vor und in unserem Gartencenter. Große Auswahl an Motor- und Handrasenmähern! Wir beraten Sie gerne und bieten Ihnen unser bekannt gutes Service!

Besuchen Sie uns!
Wir beraten Sie gerne!

Großes Sortiment!
Qualität
Günstiger Preis

CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung
Landeck · Inh.: Böhme KG
Telefon 2269/2897/2898